Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

März 2017

Die zarteste Versuchung:
Highland Cattle Seite 11

Umbau bei EDEKA:
Nun geht es los! …oder? Seite 14

Kinder in Bewegung!

Die TSG Bergedorf mit einem tollen Sportangebot in der Halle 'Grundschule Heidhorst' Seite 7

Der Sirtaki kommt zurück nach Boberg!

Neuer Restaurantpächter ab dem 1. April im EKZ Dorfanger Boberg Seite 17

Informationen, Termine, Veranstaltungen und Vieles mehr **rund um Boberg.**

Foto: Christian Braubach

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Kennen Sie schon unseren Lieferservice?

Alle Waren aus unserem Sortiment liefern wir Ihnen gerne direkt nach Hause. Erkundigen Sie sich einfach in unserem Markt.

Frau Lehmann kümmert sich zuverlässig um Ihre Bestellung und Ihr Mann bringt den Einkauf dann zu Ihnen!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin Liebe Nachbarn!

Da denkt man, man hat die Zeitung fast fertig und was passiert? Einen Tag bevor sie in den Druck geht, kommt noch ein Artikel dazu. Diesen konnte ich wirklich nicht aufschieben! Warum? Schauen Sie einmal auf Seite 17.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Christian Braubach, der uns das schöne Titel-Foto zur Verfügung gestellt hat. Haben Sie auch so tolle Boberg-Bilder? Dann schicken Sie uns doch Ihr schönstes an die *dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de*. Vielleicht ist ihr Foto bereits beim nächsten Mal auf dem Titel! Wichtig: Bitte beachten Sie, dass das Foto nachweislich von Ihnen stammen muss.

Nun aber erst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr und Euer ***Andreas Müller***
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Kinder in Bewegung! 7
Die zarteste Versuchung: Highland Cattle ..... 11 – 13
Nun geht es los! … oder? 14
Der Sirtaki kommt zurück nach Boberg! ..... 17 – 18

Bei uns vor der Tür
Aktuelles von Budni im EKZ Boberg ..... 20 – 21
Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 87 21
Boberg räumt auf! 25
Sie bekämpft Ihren Schmerz bald in neuen Räumen 27
Und irgendwann tun die Augen weh 28
Politischer Stammtisch Boberg ..... 30 – 31
Rücksicht? – Hauptsache schnell! ..... 32 – 35
Berichte aus dem Infohaus Boberger Niederung ..... 37 – 40
2. ökumenischer Open Air-Gottesdienst 41
Familienflohmarkt im Dorfanger Boberg! 42
Restlos ausverkauft! 42
Boberger Geschichte(n) ..... 44 – 46
Boberger Adventsmarkt: Wo wart Ihr? ..... 48 – 49
Lebendiger Adventskalender 2016 ..... 50 – 51
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 52
Aus den Kirchengemeinden ..... 54 – 56
Die Zukunft zu Besuch in der Gegenwart 57
Projekt: Grundschule Heidhorst und Schule Weidemoor ..... 58 – 59
Musikprojekt zum Karneval der Tiere ..... 60 – 61
Tag der offenen Tür 2016 ..... 62 – 63
Neues vom LandFrauenverein 64
Die Weinkolumne ..... 66 – 67
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita „Das Spielnetz" ..... 68 – 69
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 71 – 75

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 76 – 78
Bürgerhaus mieten 79

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender ..... 81 – 84

Aus dem Bürgerverein
Neues aus der Bürgerhausküche 85
Informationen über den Bürgerverein 86
Eintrittserklärung & Impressum 87

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers

AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.30 Uhr
Freitag	von 8.00 – 18.00 Uhr

Für die Pinwand

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer Dorfzeitung Boberg berichten wir über viele spannende Themen aus Boberg und der näheren Umgebung. Manchmal passiert es, dass die große Politik auch unmittelbar Einfluss auf unsere unmittelbare Nachbarschaft hat.

So hat die große Anzahl der aus ihrer Heimat geflüchteten Menschen dazu geführt, dass auf dem Gelände neben dem Unfallkrankenhaus eine Flüchtlingsunterkunft unter der Bezeichnung *„Heidkoppel"* gebaut werden soll. Seit März 2016 hat das viele Nachbarn beschäftigt, eine Anwohner-Initiative hat sich gegründet.

Am 8.2.2017 berichtet die ***Bergedorfer Zeitung*** jetzt, dass die Planung zwar noch zu Ende geführt, aber in diesem Jahr nicht mit dem Bau begonnen wird. Aufgrund der aktuellen Prognose des Senats für die Anzahl der unterzubringenden Menschen geht die Fläche in eine Reserve möglicher Standorte, auf die nur im Fall wieder steigender Flüchtlingszahlen zurückgegriffen werden soll.

Ob die Argumente der Bürgerinitiative auch ein Grund dafür sind, dass vorerst nicht gebaut wird, wissen wir nicht. **Ich möchte mich aber an dieser Stelle bei den Initiatoren dafür bedanken, dass sie mit der Situation sehr sachlich umgegangen sind und damit auch dazu beigetragen haben, dass es keinen Anlass gab, in diesem Zusammenhang negativ über „die Boberger" zu berichten.** An anderen Stellen in Hamburg war das deutlich anders, so sind die Bewohner in Blankenese und Winterhude in der Presse nicht so gut angekommen.

Auch im September soll die große Politik wieder Thema in Boberg sein. **Zur Bundestagswahl wollen wir versuchen, die Kandidaten für den Bezirk ins Bürgerhaus einzuladen und allen die Gelegenheit zum Kennenlernen bieten.** Geplant ist dieser Politische Stammtisch für den 07.09.2017.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Die Tage werden wieder länger!

Zeit einmal aus dem Haus zu kommen.
Lassen Sie sich die frische Luft des herannahenden Frühlings um die Nase wehen und kommen Sie einfach auf ein schönes Glas Wein in gemütlicher Runde vorbei.

Wir sind immer gerne für Sie da.

Geniessen Sie oder Ihre Gäste doch auch einmal ein paar erholsame Tage in einem unserer modernen Ferienappartements.

Unsere Öffnungszeiten **Dienstag – Sonnabend ab 18 Uhr**

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements - Vinothek - Weinbar - Feinkost

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Kinder in Bewegung!

Sehr schnell, nachdem die Grundschule Heidhorst mit ihrer Sporthalle fertig gestellt wurde, sorgte die TSG Bergedorf bereits dafür, dass Boberger Kinder in Bewegung kamen. Mit dem Kinderturnen und der ***Kindersportschule (KiSS)*** wurde ein buntes Sport-Programm für Kinder ab dem ersten Lebensjahr angeboten. Leider führten Fehler beim Bau der Sporthalle dazu, dass diese im Jahr 2015 zur Sanierung rund ein Jahr geschlossen wurde.

Viele Sportkurse konnten aus diesem Grund nicht mehr bei uns vor der Tür durchgeführt werden. Als Einziges überlebt hat das ***Kinderturnen***, welches für diese Zeit in der *Halle „Weidemoor"* durchgeführt werden konnte. Letztes Jahr im April war es dann soweit, ***Gabi Lindemann*** von der ***TSG Bergedorf*** konnte das Kinderturnen endlich wieder in der frisch renovierten Halle am Heidhorst beginnen. **Nach den letzten Sommerferien kam auch die KiSS, zusammen mit ihrem *Jugendsportclub (JSC)*, zurück nach Boberg.**

Leider nimmt der Bewegungsmangel bei Kinder und Jugendlichen in den letzten Jahren immer mehr zu. Viele werden schon in jungen Jahren durch die digitale Welt an Computer und Smartphone gewöhnt. Eine Riesenauswahl an Fernsehprogrammen, unter anderem mit Pay-TV Kanälen auf denen man Serien stundenlang Folge für Folge hintereinander anschauen kann, tut ihr Übriges.

Abwechslung in der Körperhaltung von Kindern ist gerade im Wachstum besonders wichtig. Kleinkinder bewegen sich aufgrund ihrer natürlichen Veranlagung sehr viel. Im Schulalter verlagert sich die körperliche Belastung aber auf eine sitzende Position, die einen dringenden Ausgleich in der Freizeit benötigt! Eine Veranlagung zu Übergewicht, welches durch eine zu fettreiche und wenig gesunde Ernährung sowie die mangelnde Bewegung entsteht, zeichnet sich bereits immer häufiger ab. Im Alter von 10 bis 11 Jahren lässt sich bei diesen Kindern bereits erkennen, ob sie eine Zukunft mit Übergewicht vor sich haben.

Eltern sollten daher bereits frühzeitig aufmerksam reagieren und schon bei Kleinkindern auf ausreichend Bewegung und eine gesunde Ernährung achten.

Bewegungsmangel bei Kindern führt aber nicht nur zu Übergewicht, er wirkt sich auf die gesamte Entwicklung negativ aus. Ein Kind, das sich kaum bewegt, kann seinen Kreislauf und somit die Verdauung nicht richtig in Schwung bringen. Somit wird der Grundstein für ein stetig steigendes Gewicht früh gelegt.

Für viel Bewegung sorgt die TSG Bergedorf mit ihrem inzwischen wieder umfangreichen Angebot in der Sporthalle Heidhorst.

Den Anfang macht das **Eltern-Kind-Turnen** mit ***Gabi*** und ***Malte***. Hier turnen Kinder von 1-6 Jahren zusammen mit ihren Eltern in einer Bewegungslandschaft, die jedes Mal für sie aufgebaut wird. Erste motorische Schritte, erste Bewegungen und mit anderen Kindern die Turnhalle erkunden, das führt bei Kindern ...

... und auch Eltern zu mehr Sicherheit in der Motorik. Die Altersspanne ermöglicht es, dass auch ältere Geschwisterkinder mit dabei sein können (Dienstag. 17 – 18 Uhr).

Beim Kinderturnen für Kinder von 3-6 Jahren, ebenfalls mit ***Gabi***, werden bereits kleine Regelspiele mit angeleitet. Die Kinder finden sich ohne Eltern in der Gruppe zurecht. Erste turnerische Bewegungsabläufe werden geübt, die Kinder haben sehr viel Spaß in der Bewegungslandschaft und entdecken sich und die Möglichkeiten, die in ihnen stecken (Dienstag, 16.15 – 17 Uhr).

Kinder ab ca. 6/7 Jahren kommen dann beim **„KiSS-Sportmix“** (Freitag, 16 – 17 Uhr) und bei den **„Fun- & Actionsports“** (Montag, 16 – 17 Uhr) mit ***Max*** und ***Alicia*** zu ihrem Recht. Die beiden begeistern im „KiSS-Sportmix" beim Turnen an kleinen und großen Geräten sowie Spielen mit und ohne Ball, zum Beispiel kooperative Spiele, Fang- oder Tickspiele. Dazu kommen hier oder da auch größere oder kleinere Aufbauten zu ihrem Recht.

Bei „Fun- & Actionsports" werden aktuelle Trendsportarten ausprobiert. So kann es auch mal passieren, dass zum Beispiel *„Headis“* – also Tischtennis mit dem Kopf gespielt – auf dem Programm steht. Alles in allem ein bisschen ‚trendy und actionreich‘.

Kinder von 8-12 Jahren können sich beim **„Abenteuersport & Spiele“** mit ***Jannik*** austoben. Mit verschiedenen Bewegungslandschaften und unterschiedlichen Sportspielen können Mädchen und Jungs sich jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr immer wieder erneut ausprobieren. Bewegungsräume werden entdeckt, Körper und Muskeln werden gekräftigt, die Kinder tasten sich an ihre Grenzen heran. In den Spielen wird Teamgeist und Mannschaftssinn gestärkt.

Mädchen ab neun Jahren, die schon immer mal Fußballspielen wollten, treffen sich dann freitags von 18 bis 19 Uhr zum **„Mädchenfußball“.** Das Besondere ist: hier wird von den Mädchen nur unter sich gespielt, sie stehen also nicht im Wettkampf, und der Fußball ist nicht leistungsorientiert. Das nimmt den Druck und erhöht den Spaßfaktor.

Nach diversen Aufwärmübungen trainiert Jannik die Mädels im Umgang mit dem Fußball. Mit dabei sind natürlich dribbeln und gezielte Schussübungen.

Dieses Sportprogramm möchte die TSG Bergedorf sogar noch weiter ausbauen. So ist zum Beispiel gerade erst am 20. März der Kurs **„Selbstverteidigung“** für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren mit ***Alicia*** gestartet (Montag, 17 – 18 Uhr).

Weitere Informationen erhalten Sie während der Kurszeiten von den Trainern, direkt in der Sporthalle der Grundschule Heidhorst 4, im „TSG kissland“ bei Tobias Görlich, Telefon: 040 729 77 887, Mail: kiss@tsg-bergedorf.de oder im „TSG Sportzentrum Bult“ bei Gabi Lindemann, Telefon: 040 724 10 167, Mail: bult@tsg-bergedorf.de

Die Angebote der TSG Bergedorf können zweimal kostenfrei ausprobiert werden. Also runter vom Sofa und einfach mal vorbeischauen. Es freuen sich auf Euch Gabi, Alicia, Max, Jannik und Malte.

Andreas Müller

Saphir- und Microblading

Sie wünschen sich eine feine und natürliche Härchenoptik für Ihre Augenbrauen?

Die neueste Pigmentiermethode mit dem Präzisionswerkzeug aus echtem Saphir für ultrafeine Härchenzeichnung. Saphir- und Microblading sind eine echte Alternative zum Permanent Make up.

Beim Saphirblading und auch beim Microblading erfolgt die Farbeinbringung manuell und nicht wie beim Permanent Make up, mit der Maschine. Die Farbe verschwimmt nicht in der Haut und die Härchenoptik wirkt dadurch noch feiner und natürlicher, so dass man kaum erkennen kann, dass die Augenbrauen gezeichnet wurden.

Haarfrei in den Sommer!

IPL der neuesten Generation:
Sanft, sicher, preiswert und dauerhaft.

Schöne glatte und gepflegte Haut ist die Visitenkarte für viele Menschen.

Auch ist sie eine Frage von Attraktivität und Ästhetik. Wir haben uns auf dauerhafte Haarentfernung mit Computer unterstützten IPL (Intense Pulsed Light) & RF Technologie (Radiofrequenz-Technik) spezialisiert.

Starke und dennoch schmerzfreie Technik für Ihre Haut.

In nur 6 –10 Behandlungen entfernen wir Körper- und/oder Gesichtsbehaarung dauerhaft und schmerzfrei.

Termine nach Vereinbarung

Angebot

Microblading, natürliche 3D Augenbrauen 249,00 Euro statt 340,00 Euro und 3x Achseln mittels IPL für 99,00 Euro!

magic shave

Ihr Spezialist für dauerhafte Haarentfernung, Saphir- und Microblading

Andrea Avkaya | Am Heesen 3 | 21033 Hamburg | Tel: 0173 / 2 34 89 43
e-mail: magic.shave@alice.de | www.ipl-hamburg.net

Die zarteste Versuchung: Highland Cattle

Viele Menschen, die das erste Mal ein Highland-Cattle sehen, bezeichnen sie als Galloways, weil dieser Name einfach bekannter ist. Beide Rassen stammen ursprünglich aus Schottland und gehören der Kategorie der Robustrinder an. Dennoch handelt es sich um zwei verschiedene Rassen. Das wesentliche Unterscheidungsmerkmal von Highland-Cattle und Galloway sind die Hörner. Highlands haben im Erwachsenenalter lange Hörner. Galloways hingegen nicht.

Die Highland-Cattle stammen aus dem nordwesten Schottlands. Die Highlands haben sich hervorragend an die raue Natur angepasst. Sie sind sehr robust und benötigen nur einfache Unterstände mit geeignetem Windschutz bei schlechtem Wetter. Sie sind das ganze Jahr über draußen zu halten. Das Fell ist vergleichbar dicht und dick, wie bei den Galloways. Sie haben sehr lange Hörner, wobei die Form bei den Bullen und bei den Kühen unterschiedlich ist. Bullen haben Hörner, die zu den Seiten, häufig leicht nach unten, wachsen. Die Kühe hingegen haben lange, nach oben orientierte, Hörner.

Gesunde Zucht und Haltung - das kann man schmecken! Im Gegensatz zur „intensiven" Viehhaltung kommt es bei der so genannt „extensiven" Haltung der Highland-Cattle nicht darauf an, dass die Tiere möglichst schnell Gewicht zulegen. Im Gegenteil, Highland-Cattle sollen sich im Freien viel bewegen und bekommen kein Kraftfutter zugefüttert. Dies entspricht nicht nur ihrer Natur, sondern nur so kann sich der typisch feine Geschmack des Fleisches entwickeln.

Wann haben Sie das letzte Mal ein wirklich gutes, herzhaftes Stück Rindfleisch auf dem Tisch gehabt? Längst ist nicht mehr allein unter Spitzenköchen die Fleischqualität vom Hochlandrind hochbegehrt und vielgelobt. **Das Besondere am Fleisch vom Highland-Cattle ist der sehr gute Geschmack und der sehr geringe Fett- und Cholesteringehalt, im Gegensatz zu anderen Rindfleischsorten.**

Das magere Fleisch hat feine Fettäderchen, schmeckt aromatisch und ...

... leicht nussig. Wichtig für die gute Qualität von Highlandfleisch ist zudem, dass dem Fleisch ausreichend Zeit zum Reifen gegeben wird, dieses "Hängen" kann bis zu drei Wochen dauern.

Eine kräftige Rindfleischsuppe, herzhaft gefüllte Rouladen oder das saftige Steak. Mit Fleisch vom Hochlandrind wird Kochen wieder zum genussvollen Vergnügen.

Hochlandrinderfleisch erhalten Sie nur direkt beim Züchter Ihres Vertrauens.

Einer dieser Züchter hat seinen Betrieb östlich von Bergedorf. In Brackede, direkt an der Elbe, züchtet Frank Dittmer seine Hochlandrinder. Den Hof hat er 1997 von seinen Schwiegereltern übernommen. Ursprünglich lebten sie von der Milchwirtschaft. Dass dies für viele Betriebe nicht mehr rentabel ist, konnte man der Presse in den letzten Jahren zur genüge entnehmen. Vor ca. vier Jahren hat das Ehepaar Dittmer sich überlegt, mit der Zucht vom Highland-Cattle zu beginnen. Sie starteten mit drei Kühen und einem Bullen und konnten bereits nach zwei Jahren das erste Fleisch verkaufen.

Die Herde wuchs und am 8. Dezember 2016 wurde auf dem Hof das traditionelle Melken dann eingestellt. Man hat jetzt komplett auf die Zucht der Highlands umgestellt. Auf dem biozertifizierten Hof lebt diese Rasse, so wie sie es gewohnt ist: Weite Wiesen, auf denen sie grasen können und nur einen kleinen offenen Unterstand. Die Tiere verbringen ihr gesamtes Leben in der natürlichen offenen Weidehaltung. Dank ihrer Konstitution und diesen Bedingungen zeichnen sie sich durch eine starke Robustheit aus. Der Einsatz von Medikamenten ist so gering wie bei keiner anderen Halteform. Highland-Cattle sind von Natur aus sehr gutmütige ausgeglichene Tiere, die in ihrem Leben keinem Stress ausgesetzt sind. Geringe Werte an Stresshormonen sind auch eine Bedingung für gute Fleischqualität. **Frank Dittmer ist sehr stolz auf seine inzwischen auf 50 Tiere herangewachsene Herde.**

Ein Highlands-Cattle benötigt bis zur Schlachtreife 3-4 Jahre. Geschlachtet werden die Tiere von Herrn Dittmer in einem zertifizierten Betrieb in Bad Bevensen, knapp 35 km von seinem Hof entfernt. Kurze Transporte verhindern, dass sich noch im letzten Moment Stresshormone bilden. In der Schlachterei wird dann fachgerecht und nach Kundenwunsch portioniert.

Nun gibt es für Sie zwei Wege, Fleisch vom Hochlandrind zu erhalten. Der eine Weg ist es, direkt von der Familie Dittmer, in der Deichstraße 7 in 21354 Brackede zu beziehen. Wichtig hierbei ist, dass Sie dafür vorher telefonisch einen Termin vereinbaren. Sie erreichen Herrn Dittmer unter ***Tel. 0171 7914148***.

Wenn Sie es nicht so weit haben möchten, dann rufen Sie einfach im Restaurant Deichmamsell an. Hier wird dieses hochwertige Fleisch für Sie lecker zubereitet, welches die Inhaber persönlich bei der Familie Dittmer einkaufen. *„Wir verarbeiten alles vom Tier. Z.B. wird aus den Knochen eine Jus hergestellt. Die Knochen werden geröstet, mit Wasser und Rotwein*

(natürlich mit Wein von ‚von Have') aufgesetzt und über mehrere Tage einreduziert. Aus 10 Litern Basis werden dann ca. 0,5 Liter Jus. Die Brust wird gesotten oder gepökelt und zum Beispiel für Labskaus verwendet, aus dem Schwanz wird eine Ochsenschwanzsuppe, aus den Beinscheiben machen wir eine Abwandlung des Osso buco – was ja klassisch vom Kalb wäre, aus dem Tafelspitz wird der Klassiker ‚Tafelspitz mit Meerrettichsauce', Beefsteakhack wird zum Steak Tatar, normales Hack zum Burger oder Hackbraten…" erzählt uns Marc Tegtmeier. *„Die ‚feinen' Stücke wie Hüfte, der halbe Rücken – in der Fachsprache der Schlachter ‚Roastbeef am Knochen' – oder das Filet werden bei uns im ‚Dry Ager' weiter gereift – Filet und Hüfte mindestens 28 Tage, Rücken mindestens 40 Tage – und dann als Steak & Co. zubereitet."*

„Gern können wir auch bei frischem Fleisch die Terminabfrage, die Bestellungen und die Abholung über uns abwickeln," fügt Herr Tegtmeier hinzu. *„Schließlich sollen die Leute ja wissen, welche Qualität Sie bei uns bekommen und zusätzlich die Stärke unsere Küche erleben."*

Das Fleisch reift im 'Dry Ager' zur zartesten Versuchung!

Kontakt: Restaurant Deichmamsell, Billwerder Billdeich 256, 21033 Hamburg, Telefon: 040 - 181 36 0 37, E-Mail: ***info@deichmamsell.de*** Internet: ***www.deichmamsell.de***

Andreas Müller

Fotos: Frank Dittmer, Marc Tegtmeier, Andreas Müller

Das Ehepaar Lehmann (links) sorgt für perfekten Lieferservice, Yvonne und Lars Hebig (rechts) warten sehnsüchtig auf den Umbau.

Nun geht es los! … oder?

Bereits in unserer Ausgabe vom September 2015 hatten wir davon berichtet, dass das Ehepaar Hebig großes Interesse hat, die Flächen des ehemaligen Aldi-Marktes zu übernehmen. Ihr Traum war eine Eröffnung im Frühjahr 2016. Dieser Traum zerplatzte jedoch schnell wie eine Seifenblase! Immer wieder kam es zu Verzögerungen.

Positiv ist, dass nach außen hin nun seit ein paar Wochen kundgetan wird, dass der Edeka Markt größer wird! Die Scheiben des leerstehenden Marktes wurden vollflächig abgeklebt und man kann nun sehen: Wir bauen für Sie um! Dennoch können Yvonne und Lars Hebig immer noch nicht richtig glücklich sein. Der Architekt wurde vom Eigentümer gewechselt und darum kommt es zu erneuten Verzögerungen. Damit ist keiner zufrieden, aber es lässt sich nicht ändern.

Besonders ärgerlich ist, dass das Ehepaar Hebig mit seinem Team keinerlei Einfluss auf die Terminierung hat und selbst immer wieder mit diesen Verzögerungen leben muss. Gemeinsam hoffen sie nun, dass der auf den Fensterscheiben angekündigte Termin vom „Sommer 2017“ wirklich eingehalten werden kann.

Mit der Entwicklung in dem jetzt noch kleinen Laden, sind die Hebigs jedoch sehr zufrieden. Der Lieferservice, der jeden Freitag angeboten wird, ist sehr gut angelaufen. Zur Zeit überlegen sie, noch einen weiteren Tag hinzuzunehmen, um dem Ansturm gerecht zu werden. Bestellungen für den Lieferservice werden von Frau Lehmann entgegengenommen und anschließend von ihrem Mann ausgefahren.

Aber auch so gibt es viele Kundenbestellungen, die das Ehepaar Hebig gerne mit ihrem Team annimmt. Die Flächen im Laden und seinem Lager sind bekanntlich ja sehr klein, dadurch kann es immer wieder einmal vorkommen, dass Angebote vergriffen sind oder nicht in ausreichender Menge bevorratet werden können. Um Ihnen, den Kunden, trotzdem gerecht werden zu können, besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihre gewünschten Artikel vorbestellen. Somit sichert Ihnen der Edeka Markt Hebig zu, auch das zu bekommen, was sie sich wünschen.

Andreas Müller

Boberg in Bewegung!

TSG SPORTKURSE FÜR KINDER

MONTAG

16.00 – 17.00 Uhr **Fun & Actionsports**
mit Max & Alicia, ab 6/7 Jahre

17.00 – 18.00 Uhr **Selbstverteidigung**
mit Alicia, ab 8 Jahre

DIENSTAG

16.15 – 17.00 Uhr **Kinderturnen**
mit Gabi, 3 – 6 Jahre

17.00 – 18.00 Uhr **Eltern-Kind-Turnen**
mit Gabi & Malte, 1 – 6 Jahre

FREITAG

16.00 – 17.00 Uhr **KiSS Sportmix**
mit Max, ab 6/7 Jahre

17.00 – 18.00 Uhr **Abenteuersport & Spiele**
mit Jannik, 8 – 12 Jahre

19.00 – 20.00 Uhr **Mädchen-Fußball**
mit Jannik, ab 9 Jahre

Sporthalle Grundschule Heidhorst

Heidhorst 4, 21031 Hamburg

Weitere Informationen:
Tobias Görlich, Telefon: 040 729 77 887, Mail: kiss@tsg-bergedorf.de
Gabi Lindemann, Telefon: 040 724 10 167, Mail: bult@tsg-bergedorf.de

TSG BERGEDORF

www.tsg-bergedorf.de

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Der SIRTAKI kommt zurück nach Boberg!

Am 1. April werden sie griechische Musik in Boberg Live erleben können und zwar bei der Eröffnung des Restaurants Akropolis!

Nach nur 15 Monaten schließt das Restaurant ***Speis & Trunk***. Trotz einer sehr guten Küche wurde das Konzept in Boberg nie richtig angenommen. Die ***Familie Hakimi*** hat sich redlich bemüht, ihren Gästen gerecht zu werden, jedoch blieb der ganz große Erfolg aus.

Ursprünglich plante Herr Hakimi einen Neustart mit einem schlüssigen Konzept. Es sollte Fisch und Decks der südamerikanischen Küche geben und einen Restaurantnamen, der auch damit harmoniert. **Private Umstände führten nun dazu, dass man sich entschied, das Restaurant zu verkaufen.** Die Geschäftsführerin, ***Diba Hakimi-Achakzad,*** hat Mitte Dezember eine Tochter bekommen und befindet sich jetzt im Mutterschutz. Der Vater ***Farid Hakimi*** ist Geschäftsführer eines Unternehmens mit fast 500 Mitarbeitern, für ihn ist die Doppelbelastung auf Dauer zu viel.

Hinzu kommen gesundheitliche Probleme, sodass er für zwei Monate komplett ausfallen würde. **Die Familie trennt sich schweren Herzens von dem Restaurant, in das sie so viel Zeit und Liebe investiert haben.** Herr Hakimi hat sich darum auch selbst sehr intensiv um einen Nachfolger bemüht und ist fündig geworden. **Bereits im April wird die Familie Kothroulas das Restaurant übernehmen. „Ich bin mir sicher, dass ein griechisches Restaurant hier in Boberg wieder sehr gut aufgenommen wird", sagt Farid Hakimi.**

Die Familie Kothroulas hat langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Der Vater ***Anastasios Kothroulas*** arbeitete mehrere Jahre in einem griechischen Restaurant in Oststeinbek, bevor er vor nunmehr 25 Jahren das ***„Akropolis Grill bei Tasso"*** am Edith-Stein-Platz 3 in Nettelnburg eröffnete. Sein Sohn ***Theodoros*** ist seit zehn Jahren in dem traditionsreichen Familienunternehmen tätig. Ob Tzaziki oder Krautsalat, die Familie bereitet alles nach altem Hausrezept zu. Besonders auf die richtige Würzung vom Fleisch legt der Vater besonders viel Wert. Sein Sohn durfte erst, nachdem er bereits acht Jahre im Grillrestaurant arbeitete, selbst das Fleisch würzen.

Dieser Sohn, Theodoros Kothroulas, wird mit Unterstützung seiner Familie das neue griechische Restaurant im EKZ Dorfanger Boberg leiten. Auf der Speisekarte werden selbstverständlich die bekannten Speisen der griechischen Küche stehen. Die Räumlichkeiten sollen ihren modernen Stil behalten, jedoch möchte Herr Kothroulas für mehr Atmosphäre sorgen.

...

... *„Ich plane Abtrennungen mit griechischen Olivenbäumen, um Gemütlichkeit zu schaffen“*, erzählt er uns. *„Da, wo das große Bild von der Alster hängt, wird dann die Akropolis zu sehen sein, schließlich heißt das Restaurant ja auch so.“*

Bis einschließlich dem 31. März wird das Speis & Trunk noch weitergeführt. Mit der großen Eröffnung vom Restaurant Akropolis am 1. April wird sich die Familie Hakimi dann auch offiziell von ihren Gästen verabschieden.

Theodoros Kothroulas freut sich ab April hier in Boberg seine Gäste im Restaurant Akropolis begrüßen zu können.

Die Eröffnungsfeier mit griechischer Livemusik ist somit auch gleichzeitig eine Abschiedsfeier. Livemusik soll es übrigens regelmäßig im Akropolis geben. Herr Kothroulas hat dies für jeden letzten Samstag im Monat eingeplant. Selbstverständlich werden auch in Zukunft private Feiern jeder Art möglich sein. Da es einen nahtlosen Übergang geben wird, können auch bereits jetzt Reservierung entgegengenommen werden. Die Tel.-Nr. 040 – 182 35 999 bleibt unverändert.

Somit kehrt nach knapp zwei Jahren die Urlaubsatmosphäre Griechenlands mit ihren typischen Speisen, Getränken und musikalischen Klängen – also auch dem Sirtaki – nach Boberg zurück.

Die Öffnungszeiten des Restaurants Akropolis werden Dienstag bis Samstag von 17 bis 23 Uhr und Sonntag von 12 bis 23 Uhr sein. Montag ist Ruhetag.

Andreas Müller

Farid Hakimi freut sich, dass er für sein Restaurant einen würdigen Nachfolger finden konnte.

Restaurant

Akropolis

Original griechiches Essen

Neueröffnung

am 1. April 2017 um 17 Uhr
mit griechischer Live-Musik!

Ouzo-Cocktails aufs Haus!

im EKZ Dorfanger Boberg

Restaurant Akropolis
EKZ Dorfanger Boberg (1.OG) | Heidhorst 4 | 21031 Hamburg
Reservierungen unter: 040 / 18235999

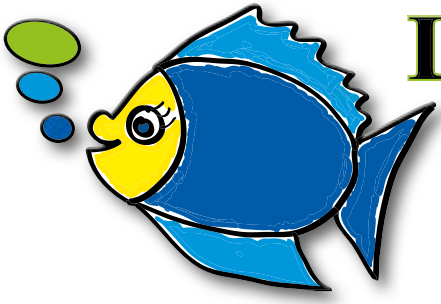
Aktuelles von Budni im EKZ Boberg

Ihre ganz persönlichen Rabatte und das täglich neu!

Erst vor kurzem wurde von Budni eine App für das Smartphone präsentiert. Damit kann man sich eine digitale Einkaufsliste erstellen, hat die Budni Karte mit eingebunden und bekommt Tag für Tag persönliche Angebote. Eine tolle Sache, aber: Was ist, wenn der Empfang einmal schlecht ist oder Sie gar kein Smartphone besitzen? **Dafür gibt es jetzt in unserer Filiale den Service-Punkt!**

Sie brauchen nur Ihre Budni Karte vor den Scanner halten und schon werden bei jedem Besuch Ihre persönlichen, tagesaktuellen Angebote ausgedruckt. Dabei orientiert sich das System an Ihren Einkaufsgewohnheiten, die über Ihre Karte festgehalten werden. Somit sind diese Angebote tatsächlich auf Sie persönlich zugeschnitten. Erledigen Sie nun einfach Ihre Einkäufe, und wenn einer der Angebotsartikel dabei ist, wird Ihnen dieser Rabatt bei Vorlage Ihrer Budni Karte direkt an der Kasse abgezogen. Selbstverständlich erhalten Sie auch weiterhin Ihre Bonuspunkte. Na dann, spannenden Einkauf!

Andreas Müller



Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Mittwochs	**10 – 15 Uhr**	**Hof Neun Linden** – Billwerder, Billwerder Billdeich 480
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags		Nur Abholung (nach vorheriger telefonischer Bestellung)
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Aktuelles von Budni im EKZ Boberg

Ihr Budni-Boberg-Teamleiter Herr Fröhlich verabschiedet sich

Nach knapp 2 Jahren in Boberg, werde ich nun ab Februar eine Filiale in Langenhorn übernehmen.

Da ich im Sommer nach Langenhorn gezogen bin, war der Fahrtweg auf Dauer einfach zu lang.

Einzig aus diesem Grund muss ich die Filiale mit dem tollen Team und den lieben Kunden schweren Herzens leider abgeben.

Danke an alle Boberger für die vielen netten Gespräche, die Lockerheit und Fröhlichkeit, ;-) die Sie mit in die Filiale gebracht haben!

Mein Nachfolger Herr Drescher ist selbst auch Boberger und freut sich schon sehr auf die neue Aufgabe. Er wird dann ab Ende Februar die Kunden empfangen.

Ihr Julian Fröhlich

Budni Boberg zeigt sich modern und frisch!

Mit neuem Anstrich, neuer Beleuchtung und moderner Beschilderung zeigt sich die Budnikowsky Filiale am Heidhorst 4 seit Anfang Februar mit neuem Gesicht. *„Somit konnten wir den Wohlfühlfaktor für unsere Kunden deutlich erhöhen und das Shoppingerlebnis noch angenehmer gestalten,“* teilte uns die Zentrale mit.

Der Budni-Osterhase versteckt sich wieder

Am Ostersamstag den 15. April zwischen 12 und 15 Uhr können wieder alle Kinder bis 14 Jahre den Osterhasen in der Filiale suchen.

Wer Ihn findet, darf sich an der Kasse eine kleine Überraschung abholen.

Für die Eltern hat Budni ab 20.02.17 wieder tolle Osterdeko und Süßwaren im Angebot! Auch beim Geschenke aussuchen und einpacken hilft Ihnen Ihr Budni-Team natürlich gerne!

JF/AM

Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 87

Nach dem Bebauungsplan Lohbrügge 87 ist der gesamte Dorfanger Boberg entstanden. In ihm wird die Art der Bebauung genauestens festgelegt und klar abgegrenzt, was sich im dazugehörigen Gewerbegebiet ansiedeln darf.

Im Amtlichen Anzeiger Nr. 13, vom Dienstag, den 14. Februar 2017 war nun zu lesen ***„Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs“*** und *„Das Bezirksamt Bergedorf hat beschlossen, folgenden Bauleitplan-Entwurf (…) öffentlich auszulegen: 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Bebauungsplan Lohbrügge 87 vom 17. August 1999 …“*

Der entscheidende Passus enthält folgende Formulierung: *„Durch die Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 87 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Vergnügungsstättenkonzeptes geschaffen werden. Insbesondere soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten sowie von sexuellen Dienstleistungs- und Einzelhandelsangeboten geregelt werden.“* **Was bedeutet das nun für Boberg?**

Hier der Wortlaut der angestrebten Verordnung: *„§ 2 Nummern 2 und 3 der Verordnung über den Bebauungsplan Lohbrügge 87 vom 17. August 1999 (HmbGVBl. S. 215), geändert am 15. Januar 2001 (HmbGVBl. S. 4) erhalten folgende Fassung:*

„2. In den Kerngebieten sind Vergnügungsstätten (insbesondere Wettbüros, Spielhallen und ähnliche Unternehmen im Sinne von § 1 Absatz 2 des Hamburgischen Spielhallengesetzes vom 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 505)), die der Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten dienen, Bordelle, bordellartige Betriebe sowie Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf Darstellungen oder auf Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist, unzulässig.

3. In den Gewerbegebieten sind ausschließlich das Wohnen nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig. Lagerplätze, Lagerhäuser, Tankstellen, Bordelle und bordellartige Betriebe sind unzulässig. Ausnahmen für Vergnügungsstätten werden ausgeschlossen.““

Hier in Boberg, gerade in Hinsicht auf die beiden leerstehenden Gewerbeflächen (ehemalige Räume von „Step“ und von der „Haspa“), soll somit verhindert werden, dass sich hier entsprechendes Gewerbe ansiedelt. In der Begründung zu der Verordnung ist somit auch zu lesen: *„… besteht hier ebenfalls ein gesteigertes Interesse, die Bereiche vor negativen Einflüssen, wie Imageverlust / Trading-Down und Überformung zu schützen und die bestehende Funktion für das Plangebiet und die umliegenden Quartiere zu sichern.“*

Es ist wohl davon auszugehen, dass dieser Änderung nichts im Wege steht. Herzlichen Dank an das Bezirksamt Bergedorf und unsere Bezirkspolitiker.

Die öffentliche Auslegung erfolgt noch bis zum 27. März. Details finden Sie unter *https://bauleitplanung.hamburg.de*

Andreas Müller
Quelle: Bauleitplanung Online

Massolle Wagner Herkenrath

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT

Rechsanwalt
und Fachanwalt für Strafrecht

Marco Massolle

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Verkehrsrecht

Rechtsanwältin

Yvonne Wagner

- Familienrecht
- Sozialrecht
- Mietrecht

Rechtsanwalt

Martin Herkenrath

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht

Wir bieten in allen gängigen Rechtsgebieten individuelle Hilfe. Hierbei ist jeder Anwalt in den von ihm bearbeiteten Rechtsgebieten durch Erfahrung und Fortbildung spezialisiert. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Die Büroöffnungszeiten sind:

- Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr
- Montags, Dienstags und Donnerstags von 14.30 – 17.00 Uhr.
- Besucherparkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

Massolle Wagner Herkenrath

Rechtsanwälte in Partnerschaft
Kurt-A.-Körber-Chaussee 10
21033 Hamburg

Telefon: 040 / 21 00 70 20
E-Mail: info@mwh-rechtsanwaelte.de
www.mwh-rechtsanwaelte.de

Gut für Hamburg und gut für Sie

Am 1. April startet das neue Sparjahr beim Haspa LotterieSparen. *„Wer bereits teilnimmt, freut sich darauf, dass das in zwölf Monaten Ersparte auf sein Sparbuch überwiesen wird. Das Geld steht zum Erfüllen von kleinen Wünschen zur Verfügung, zum Beispiel für einen Kurzurlaub“*, sagt ***Michael Christiansen***, Leiter der Haspa-Filiale an der Lohbrügger Landstr. 133. *„Andere freuen sich darauf, dass sie nun wieder zwölfmal die Chance auf attraktive Geldgewinne haben und fiebern der zusätzlichen Gewinnauslosung der Zinslose entgegen.“* Damit könnten auf einen Schlag auch größere Wünsche erfüllt werden. In jedem Fall tue man sich und anderen etwas Gutes.

Beim LotterieSparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt. Neben dem Löwenanteil, der gespart wird, und einem Teil für die Teilnahme an der Lotterie, fließt ein Teil jedes Lospreises direkt an gemeinnützige Einrichtungen. Mit den Fördermitteln werden Empfänger aus den Bereichen Soziales, Bildung, Sport und Kultur unterstützt. So profitieren regionale Bildungseinrichtungen, Seniorenheime, Sportvereine, Hilfsorganisationen, Pflegeeinrichtungen, Organisationen im Bereich Lebenshilfe, Museen, Theater und viele mehr davon.

„Das Haspa LotterieSparen wurde vor mehr als 60 Jahren ins Leben gerufen, um den Sparsinn zu fördern. Im Laufe der Zeit ist es aber auch zu einer wichtigen Institution im sozialen Leben der Metropolregion geworden – und damit gut für Hamburg und Boberg“, betont Christiansen. Bei der Zuteilung der Fördermittel werde darauf geachtet, dass möglichst viele Institutionen profitieren und so wichtige Anschaffungen in unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden. *„Auf diese Weise unterstützt die Haspa mit Hilfe der vielen Lotteriesparer insgesamt mehr als 500 gemeinnützige Organisationen und hilft ihnen, dass sie vielen Menschen in unserer Stadt und der Umgebung helfen können“*, sagt der Filialleiter. *„Das Haspa LotterieSparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann.“*

Am LotterieSparen kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter *www.haspa.de/lotteriesparen* teilnehmen. Mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa gibt es unter *www.gut-fuer.hamburg*.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Boberg räumt auf!

AM 26. MÄRZ, 11 UHR

Kleine und große AufräumerInnen gesucht!

„Hamburg räumt auf!“ startet zum 20. Mal und Boberg ist seit 15 Jahren dabei!

HAMBURG RÄUMT AUF!
24. März bis 2. April 2017

Im Frühjahr 2017 findet die sympathische Aufräumaktion in Hamburg schon zum 20. Mal statt. Und von Mal zu Mal nehmen mehr Menschen teil. 2016 haben fast 66.000 fleißige Helferinnen und Helfer wieder einmal einen Rekord geschafft und unglaubliche 321 t Müll gesammelt. Machen Sie mit, dann klappt es 2017 auch wieder!

Auch wir in Boberg sind bereits seit 15 Jahren dabei. Am 7. April 2002 rief der Dorfanger Boberg e.V. zum ersten Mal zum gemeinsamen Müllsammeln auf. Seitdem beteiligen sich immer wieder viele Familien daran. Leider ist der Trend bei uns anders als im Rest von Hamburg. Die Beteiligung ist in den letzten Jahren etwas zurückgegangen.

Das würden wir gerne mit Ihnen zusammen ändern! Es ist wieder höchste Zeit, den Dreck aus unserem schönen Boberg zu entfernen!

Am Sonntag den 26. März wollen wir wieder mit möglichst vielen Nachbarn dafür sorgen, dass es vor unserer Haustür sauberer wird.

Terffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Bürgerhaus im Bockhorster Weg 1. Hier werden Ihnen Müllsäcke, Handschuhe und Greifer zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe kann auch schon am Donnerstag, dem 23.03. zu den Bürozeiten (18 – 20 Uhr) erfolgen. Bitte geben Sie die Utensilien unbedingt anschließend wieder ab! Denken Sie an entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk.

Sofern vorhanden, bringen Sie bitte Bollerwagen, Schubkarre, Handschuhe, Harke, Schaufel und Spaten mit.

Informationen über die Gebiete erhalten Sie im Dorfanger Boberg mit separatem Flyer oder im Internet auf ***www.dorfanger-boberg-ev.de***, achten Sie auf unsere Sonderseite.

Alt-BobergerInnen können gerne mitmachen! Melden Sie sich als Helfer per E-Mail unter *info@dorfanger-boberg-ev.de* oder kommen Sie einfach am 26. März zum Bürgerhaus.

Nach getaner Arbeit treffen sich alle Helfer – groß und klein – im Bürgerhaus. Hier erwartet Sie zur Belohnung eine kleine Stärkung.

Andreas Müller

STADTREINIGUNG HAMBURG

Dorfanger Boberg e.V.

RESTAURANT DEICHMAMSELL

Unsere Öffnungszeiten :
Mittwoch bis Freitag 17.00 - 21.00 Uhr
Sonnabend, Sonn- und Feiertags 13.00 - 21.00 Uhr
Geschlossene Gesellschaften auch
ausserhalb der Öffnungszeiten

Billwerder Billdeich 256
21033 Hamburg
Tel.: 040 - 181 360 37
koffie@deichmamsell.de
www.deichmamsell.de

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21031 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Alles für die Konfirmation:

Maiglöckensträuße oder -anstecker und Tischdekorationen

Und wenn Sie heiraten,
liefere ich Ihnen auch Ihren
persönlichen Hochzeitsschmuck!

Gern berate ich Sie.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Ihre Floristin,
Heike Schloh

Sie bekämpft Ihren Schmerz bald in neuen Räumen

Im Juni 2015 haben wir bereits ausführlich über Kristin Zang in der Dorfzeitung berichtet. Die Physiotherapeutin und Heilpraktikerin hat in den letzten anderthalb Jahren auch so mancher Leserin und so manchem Leser der Dorfzeitung Boberg helfen können. Ihre Art, die Schmerztherapie ganzheitlich zu betrachten, wenn man schulmedizinisch kein Weiterkommen verspürt, hat sich vielfach bewährt.

Im März stehen bei ihr nun räumliche Veränderungen an. Der Umzug geht von der Gemeinschaftspraxis im Reetwerder in die eigene Praxis ***Sachsentor 6***, im ersten Obergeschoss. Hier bezieht sie einen viel schöneren, größeren und helleren Raum, in dem sich nicht nur sie, sondern auch ihre Patienten richtig wohlfühlen können. Der Eingang befindet sich direkt beim italienischen *Restaurant „La Puglia“*. Gehen Sie dort den Gang hinein (am Restaurant vorbei), und Sie kommen direkt zum Treppenhaus. Die Räumlichkeiten liegen Richtung Süden und sind herrlich ruhig. Vom hektischen Treiben am Sachsentor bekommt man hier nichts mehr mit. Ideal für Frau Zang, um sich voll und ganz auf ihre Patienten zu konzentrieren.

Sollten auch Sie Schmerzen haben, wo die klassische Medizin bisher nicht gegriffen hat, dann sind Sie bei Kristin Zang richtig. Egal, ob Ihre Schmerzen im Nacken, Rücken, Kopf oder auch im Bereich der Gelenke liegen. *„Meine Kenntnisse der physiotherapeutischen Methoden, die ich durch zahlreiche Zusatzausbildungen weit über klassische Krankengymnastik hinaus erweitert habe, ermöglichen es mir, individuell auf das Schmerzgeschehen meiner Patienten einzugehen und ihre Beschwerden ganzheitlich orientiert zu behandeln“* sagt Frau Zang.

Kennen Sie jemanden, der unter Schmerzen leidet, aber nicht mehr an den klassischen Arztbesuch glaubt? Schenken Sie demjenigen einfach einen Gutschein von Frau Zang, zum Beispiel für eine medizinische Massage oder eine Schmerzbehandlung.

Ab dem 24. März öffnet für Sie die private ***„Praxis für Schmerztherapie – Kristin Zang“*** am neuen Standort.

Weitere Informationen erhalten Sie auf *www.schmerztherapie-bergedorf.de*

Eine Kontaktaufnahme funktioniert am Besten per E-Mail unter *info@kristinzang.de,* da Frau Zang während einer Therapie nicht ans Telefon gehen kann. Sie meldet sich dann auf jeden Fall bei Ihnen. Sollten Sie jedoch nicht über die Möglichkeit verfügen eine E-Mail zu versenden, können Sie auch zum Telefon greifen: *040 – 646 86 780*.

Andreas Müller

Und irgendwann tun die Augen weh

Unser *„digitaler Lifestyle“* kann sehr anstrengend für unsere Augen sein: Aufstehen. E-Mails abrufen. Zur Arbeit pendeln. Snapchat und Instagram checken. Neue E-Mails. Meetings. Noch mehr E-Mails. Schnell das Projekt abschließen. Ab ins Fitnessstudio. Snapchat. Instagram. WhatsApp an Freunde. Wo treffen wir uns? Abends einen Film streamen. Noch einige Kurznachrichten.

Kommt Ihnen das bekannt vor? Digitale Geräte wie Smartphones, Tablets und Computer gehören zum heutigen Leben einfach dazu - doch ihre ausgedehnte Nutzung kann Folgen haben. Den ganzen Tag zwischen Bildschirmen und Fernsicht wechseln zu müssen, kann die Augen überlasten. Diese Überlastung führt häufig zu einem mittlerweile verbreiteten Problem - zu digitalen Augenstress.

Digitaler Augenstress macht sich als Reizung der Augen bemerkbar und tritt gewöhnlich ab etwa zwei Stunden Bildschirmzeit auf. Ermüdung, Trockenheit, Druckgefühl und manchmal auch Schmerzen sind häufig Symptome.

„Um dem entgegenzuwirken, gibt es jetzt ganz neue Kontaktlinsen“ erzählt uns ***Kerstin Berthold*** vom ***OptikWerk***. *„Um digitalen Augenstress und das dadurch entstehende Gefühl müder, trockener und roter Augen zu vermeiden, gibt es jetzt Linsen, die mit ihrem einzigartigen optischen Design und einem speziellen Material gezielt auf die Bedürfnisse unserer digitalen Welt abgestimmt sind.* ***Biofinity Energys™*** *Kontaktlinsen sind ein Durchbruch in der Kontaktlinsen-Technologie.“* Dank einer speziellen Technik gelangt durch diese Linsen reichlich Sauerstoff an die Augen.

Das sogenannte ***Digital Zone Optics™*** Linsendesign wirkt der Ermüdung der Augen entgegen, die durch den Gebrauch digitaler Medien

Kerstin Berthold zeigt die Kontaktlinse gegen Augenstress

entsteht. es hilft Ihnen, entspannt den Fokus zwischen Bildschirm und Umgebung zu wechseln. Die ***Aquaform® Technology*** zieht Wasser an und schließt es in die Linse ein, um Feuchtigkeit zu speichern. Sie erhalten einen hohen Tragekomfort durch hohe Sauerstoffdurchlässigkeit – für klare, weißere und gesündere Augen.

Wenn auch Sie diesen digitalen Stress kennen, informiert Sie das Team vom OptikWerk gern. *„Jeder kann sich gern einen Termin zum Probetragen bei uns holen“*, sagt Frau Bertold. *„Ein Anruf unter 040 – 43 26 16 00 genügt.“* OptikWerk finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 70.

Übrigens das OptikWerk feiert dieses Jahr noch Jubiläum! Alles dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung Boberg.

Andreas Müller

KONFIRMATIONS - SPECIAL

April bis Mai
12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Folgende Leistungen
sind im Angebot enthalten

4 Gänge Menü
Alkoholfreie Getränke, Wein, Bier,
Kaffee und Tee

35,00 € pro Person (ab 10 Personen)
Konfirmand/-in kostenfrei
Wir freuen uns
auf Ihre Reservierung.

4 GÄNGE MENÜ

Bunter Blattsalat
mit gerösteten Sonnenblumenkernen
Orangen-Senf Dressing

Havighorster Konfirmationssuppe
mit Hackbällchen und Gemüseeinlage

„Holsteiner Fleischplatte"
Schweinebraten, Hähnchenbrustfilet
frisches Kaisergemüse
Petersilienkartoffeln und Kroketten

Orangen Panna Cotta

Restaurant & Café Klönschnack
Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek, OT Havighorst
040 - 64 88 69 60

Restaurant & Café
Klönschnack

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus dem Bezirk

Unser Politischer Stammtisch am 2.2.2017 stand unter dem Motto: *„Bezirkspolitiker/in in Bergedorf – WÄRE DAS WAS FÜR MICH?“ Vertreter aus dem Bezirksparlament berichten von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit“*.

Bei der Auswahl des Themas war meine Vorstellung, dass unsere Bezirkspolitiker/innen Gelegenheit zur Nachwuchswerbung bekommen und den Bürgern/innen Gelegenheit gegeben wird, sich über den Alltag eines/einer Bezirkspolitikers/in zu informieren.

Es kam ein bisschen anders als erwartet. Das Bezirksamt hatte kurzfristig zum selben Termin zur Informationsveranstaltung über eine neu geplante Flüchtlingsunterkunft am Binnenfeldredder eingeladen. Das war natürlich ein Pflichttermin für die Bezirkspolitiker/innen, und so mussten viele bereits gegebene Zusagen für unseren Politischen Stammtisch wieder zurückgenommen werden.

Die sich daraus ergebende verhältnismäßig kleine Runde entpuppte sich dann als sehr interessant. Ausführlich konnten die trotz der Konkurrenzveranstaltung anwesenden beiden Bezirkspolitiker ***Herr Krönker*** (Grüne) und ***Herr Mirbach*** (Linke) erzählen, wie sie dazu gekommen sind sich politisch zu engagieren und wie viel Zeitaufwand damit verbunden ist.

Besonders interessant war auch, dass Herr Krönker mit ***Frau Steinacker*** ein junges Mitglied seiner Partei mitgebracht hatte, die noch in den Anfängen ihres politischen Engagements ist und so auch gut berichten konnte, was auf einen „Frischling" in der Politik so alles zukommen kann.

Unsere inzwischen regelmäßig an den Politischen Stammtischen teilnehmenden Bewohner von der Seniorenwohnanlage der AWO nutzten die Gelegenheit zu eigenen Beiträgen. Mit viel Lebenserfahrung ausgestattet konnte uns auch von eigenen politischen Erfahrungen berichtet werden. Eine Bewohnerin möchte sich für die anstehenden Wahlen für den Seniorenbeirat in Bergedorf als Kandidatin bewerben.

Es wurde auch berichtet, dass die politische Landschaft in Bergedorf deutlich weniger von Parteipolitik geprägt ist als in anderen Hamburger Bezirken.

In Bergedorf geht es meistens um Sachthemen, die oft von mehreren Fraktionen gemeinsam eingebracht werden. Diese Erfahrung machen wir ja auch regelmäßig bei unseren Treffen mit den Politikern/innen.

Wolfgang Kamenske

Nächster Stammtisch bereits am 6. April!

Bei unserem nächsten politischen Stammtisch geht es um den Straßen- und Fahrradverkehr: ***„Verkehrsknotenpunkt Boberg – was bringt die Zukunft?"*** heißt das Thema. Wir wollen beleuchten, was der Bauboom in Bergedorf (rund 600 Wohneinheiten allein am Reinbeker Redder) für Boberg bedeutet, schließlich leben wir an einer Haupteinfallstraße, der B5, die sich hier mit dem Reinbeker Redder vereint. Aber auch das Fahrradfahren soll nicht zu kurz kommen, in Hamburg werden sogenannte Velorouten geplant. Haben wir in Boberg auch was davon? **Wir treffen uns am 6. April um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus der FF Boberg, Am Langberg 76.**

Auch der Termin und Ort für den nachfolgenden politischen Stammtisch stehen schon fest: Zum Thema ***„Jugend in Boberg – Möglichkeiten, Chancen, Perspektiven!"*** treffen wir uns am **8. Juni um 18:00 Uhr im Kinder-und Jugendhaus CLIPPO Boberg**, Bockhorster Weg 1, direkt hinter dem Bürgerhaus.

Andreas Müller

Rücksicht? – Hauptsache schnell!

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass alles schneller wird? Die Zeit rast nur so dahin, der technische Fortschritt ist auf der Überholspur. Hektische Tagesabläufe, als wenn man etwas verpasst. Ja, vieles ist schneller. Da wären zum Beispiel die Nachrichten: Informationen erreichen uns über digitale Medien, bevor jemand die Chance hat, sie in Nachrichtensendung zu verlesen oder in einer Zeitung zu drucken. Dadurch überrollen sich auch immer wieder viele Ereignisse selbst. Der Druck entsteht, möglichst schnell zu sein, vielleicht sogar der Erste!

Heißt das alles aber auch,dass wir keine Rücksicht mehr nehmen müssen? Was ist mit den Menschen um uns herum? Was ist mit den Kindern? Müssen Gesetze oder Vorschriften missachtet werden, um rücksichtslos die Nummer 1 zu sein?

Nein, das alles geht einen Schritt zu weit! Trotzdem erleben wir es Tag für Tag, hier bei uns, direkt vor der Tür! Es gilt Stärke und vor allem Schnelligkeit zu beweisen, am besten im Auto, und so rasen sie an uns vorbei. Es gibt die, die nur durch Boberg durchfahren, die es gar nicht interessiert, dass hier Menschen leben. Aber schlimmer noch, dass viele Nachbarn interessiert das anscheinend auch nicht mehr.

Pressemitteilungen in Bezug auf Raser gibt es viele, aber vor unserer Haustür gab es in den letzten paar Wochen ganz erschreckende Meldungen. Da hatten wir zum Beispiel am 30. Januar gegen 23:20 Uhr auf der ***Bergedorfer Straße*** in Richtung Bergedorf einen Audi A8, der bei Schneefall und winterlichen Straßenbedingungen 161 statt der erlaubten 80 km/h gefahren ist (drei Monate Fahrverbot, 680 € Bußgeld und zwei Punkte im Fahreignungsregister).

Am 13. Februar berichteten die Hamburger Tageszeitungen von einer Studie der ***ADAC Hansa***, welche an 15 Schulen mit Tempolimit 30, Messungen durchgeführt hatte. Das schlimme Ergebnis war, dass trotz einer Toleranzgrenze von 5 km/h fast ein Drittel der Autofahrer schneller als 35 km/h gefahren ist. **Die meisten Verstöße sind dabei in Lohbrügge gemessen worden.** 16 % der Fahrer fuhren an der ***Stadtteilschule Richard-Linde-Weg*** sogar schneller als Tempo 50! Hier wurde auch der traurige **Rekord von 110 km/h** gemessen, wohl gemerkt: Tempo 30 war erlaubt!

Bereits einen Tag später, am 14. Februar berichtet die Polizei Hamburg von einem erneuten traurigen Rekord, wiederum auf der ***Bergedorfer Straße***. Die Verkehrsdirektion hatte hier eine Geschwindigkeitsmessung vorgenommen bei der 5637 PKW die Messstelle passierten. **459 Fahrzeuge überschritten dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit** von 80 km/h (wegen Überschreitung um mindestens 21 km/h gab es ein 70 € Bußgeld für 180 Fahrzeugführer sowie 21 einmonatige Fahrverbote). Ein Porsche-Fahrer sah es besonders sportlich und raste mit der **Spitzengeschwindigkeit von 205 statt der erlaubten 80 km/h** (Bußgeld 1200 €, zwei Punkte im Fahrzeugeignungsregister, dreimonatiges Fahrverbot)! ...

... Aber das war nur das, was auch durch die Presse ging. Haben Sie einmal beobachtet, wie bei Ihnen vor der Tür gerast wird? So mancher Nachbar kann davon ein Lied singen. Nehmen wir zum Beispiel die Straße ***„Am Langberg“***. Eine Straße in einem Wohngebiet wo ganz normal 30 km/h erlaubt sind. Das Parken auf der Straße ist selbstverständlich, auch auf beiden Seiten. Eigentlich sollte dies doch reichen, um die Geschwindigkeit durchfahrender Autos automatisch zu drosseln – mitnichten! Irgendwie muss es doch zu schaffen sein, schneller zu sein, als der sich vor der Ampel an der B5 stauende Verkehr. Wenn da nicht die rechts vor links Situation an der Straße Schulredder wäre, bräuchte man gar nicht abbremsen. *„So ein Ärger!“*

Biegen Sie ab, in den ***Reinbeker Redder***. Zwei Spuren verengen sich in Höhe von ***Burger King*** auf eine. Da muss man doch einfach Gas geben, um seine Position weit vorne nicht zu verlieren. Dann gibt es ja noch zwei kleine Engpässe. Einmal die Fußgängerampel bei der ***Bushaltestelle Boberger Drift*** und dann noch die Sprunginsel vor dem Blumenhof Kehr. Wenn nicht gerade ‚Rushhour' herrscht, ist es jetzt höchste Zeit, Gas zu geben, um möglichst schnell zur Ampel an der ***Mendelstraße*** zu kommen. Anwohner berichten, dass sie manchmal den Eindruck haben, dass die PKW hierbei ihr Tempo verdoppeln.

Lassen Sie uns einmal Richtung ***Havighorst*** fahren. Dank des verkehrspolitischen Rundgangs, welchen der ***Dorfanger Boberg e.V.*** zusammen mit den Politikern im Juni 2015 durchgeführt hat, stehen hier nun vor der ***Grundschule Heidhorst*** Schilder, die die Geschwindigkeit auf 30 km/h drosseln sollen. Diese Zone zieht sich durch den Kreisverkehr an der ***Kita "Das Spielnetz“*** vorbei bis kurz hinter die Einfahrt, wo es zum ***Skaterplatz*** und zum ***Kinder-und Jugendhaus CLIPPO Boberg*** geht. Also ein Bereich, wo sich durchaus viele Kinder bewegen. **Es ist schön zu sehen, dass sich wenigstens Fahrschulwagen an dieses Tempolimit halten. ...**

EKZ DORF ANGER BOBERG

... Damit das Tempo in Boberg gedrosselt wird, gibt es ja den altbekannten „Starenkasten" an der Bergedorfer Straße, kurz vor unserer Kreuzung „Am Langberg/Heidhorst". Über 8000 Temposünder wurden hier 2016 erwischt, und das trotz veralteter Technik.

Zur Entlastung der Polizei hat per Senatsbeschluss der Landesbetrieb Verkehr (LBV) Teilbereiche der Verkehrsüberwachung Anfang dieses Jahres übernommen und dazu das Sachgebiet LBV-VÜ gegründet. Dazu gehören auch die stationären „Blitzer". Alte, störanfällige Techniken, werden jetzt nach und nach ausgetauscht, neue, von der Polizei vorgeschlagene Standorte ergänzt. Eingesetzt werden hochmoderne Lasertechniken, die präziser und über mehrere Fahrspuren gleichzeitig arbeiten können. **In Hamburg werden noch dieses Jahr fünf Altanlagen getauscht und es wird fünf neue Standorte geben. Zwei der „Altanlagen" stehen an der Bergedorfer Straße.** Der oben bereits erwähnte Starenkasten und, weiter Richtung Bergedorf, die alte Anlage kurz hinter der Krusestraße, wo Tempo 50 beginnt.

Eingesetzt werden erstmalig in Hamburg Messsysteme der Firma ***Jenoptik***. Das Messgerät ***„TraffiStar S350"*** wird eingebaut in dem sogenannten ***„TraffiTower 2.0"***. Der ist so gefertigt, dass er das Messsystem zuverlässig vor äußeren Einflüssen, Sabotage und Vandalismus schützt und damit einen kontinuierlichen Messbetrieb sicherstellt. Mit der TraffiStar S350 werden bei der Geschwindigkeitsüberwachung mehrere Fahrzeuge und Fahrstreifen gleichzeitig erfasst. Dank neuester Laser-Technologie werden Messergebnisse dem jeweiligen Fahrzeug zugeordnet. Kontaktschleifen der Fahrbahn entfallen. Der breit gefächerte Laserstrahl misst über eine größere Entfernung und ist dadurch wesentlich präziser.

Noch steht er da, der alte Starenkasten an der B5

Marco Justen von der LBV teilte uns mit, dass bis zum Ende des zweiten Quartals die beiden Geräte an der B5 ausgetauscht werden. Dazu müssen noch neue Stromanschlüsse gelegt werden, Herr Justen geht aber davon aus, dass es dadurch zu keinerlei Verkehrsbeeinträchtigungen kommen wird. **Ein weiterer Schritt Raser in Boberg „auszubremsen" wird somit noch dieses Jahr vollzogen.** Alle Bildauswertungen werden übrigens jetzt auch von geschulten und zertifizierten Mitarbeitern der LBV übernommen, die Polizei somit weiter entlastet. ...

Bild links: Der neue TraffiTower 2.0 von Jenoptik

... Dann haben wir ja noch verkehrsberuhigte Bereiche, speziell im ***Dorfanger Boberg***. Volkstümlich auch Spielstraße genannt, sagt es eigentlich schon aus, dass sich hier viele Kinder aufhalten können. **In diesen verkehrsberuhigten Bereichen gibt es ganz klare Regeln, jedoch halten sich immer wenigere daran.** Berufskraftfahrer – die von Berufs wegen sowieso nie Zeit haben – fallen dabei am deutlichsten auf. **Leider aber auch viele Nachbarn, speziell die, die mit ihren eigenen Kindern im Auto viel zu schnell unterwegs sind.** Überraschenderweise gibt es aber auch viele ***„Führerschein-Frischlinge"***, welche die Verhaltensregeln in so einem Bereich anscheinend niemals gelernt haben. **Im Folgenden zeigen wir deshalb noch einmal das Schild, welches einen verkehrsberuhigten Bereich ankündigt und drucken ab, was die Polizei Hamburg dazu zu sagen hat:**

„Kinder spielen Fußball und toben unbeschwert mitten auf der Straße.
Das ist doch nicht erlaubt!?
Doch!

Und zwar in den sogenannten verkehrsberuhigten Bereichen, auch Spielstraße genannt. Dort ist vieles möglich, was auf den normalen innerörtlichen Straßen undenkbar wäre. Denn in der Spielstraße sind Fußgänger und Fahrzeuge gleichberechtigt unterwegs. Das erfordert natürlich ein hohes Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme. Fußgänger dürfen die Fahrbahn im verkehrsberuhigten Bereich in ihrer ganzen Breite nutzen. Kinder dürfen dort überall spielen.

Zu beachten ist aber auch: Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern. Fahrzeugführer müssen Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) fahren. Auch dürfen sie Fußgänger nicht behindern oder gefährden. Wenn nötig, müssen sie warten.

Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, das Halten zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen ist aber erlaubt.

Bitte achtet als Fahrzeugführer auch darauf, dass Rettungsfahrzeugen ausreichend Platz bleibt, um eine mögliche Unfallstelle zu erreichen.

Verlasst ihr mit eurem Fahrzeug das Gebiet, dann hat der Querverkehr (Fußgänger und Fahrzeuge) Vorrang!

Damit Kinder gefahrlos spielen können – Runter vom Gas in der ‚Spielstraße'!

Eure #Polizei #Hamburg"

Quelle: www.facebook.com/polizeihamburg

Übrigens, im Jahr 2015 sind 741 Kinder auf Hamburgs Straßen verletzt worden, 89 davon schwer – 2014 waren es noch 25 % weniger.

Hoffentlich ändern viele bald wieder ihr Motto in: „rücksichtsvoll und Hauptsache sicher!", denn das ist doch das schönere Miteinander.

Andreas Müller

Fotos: © Fotolia : gradt , DDRockstar, Photographee.eu sowie Jenoptik & Andreas Müller

Zur Havighorster Nesthenne

Konfirmation? Polterabend oder Hochzeit?

Wir haben den Raum und den Rahmen für Ihre Feier jeder Art!

Wir bieten Ihnen nach Ihren Wünschen alles was Ihre Feier braucht, ohne Risiko für Ihren Geldbeutel:

- **Inklusive Bewirtung!**
- **Keine zusätzlichen Mietkosten!**
- **Pauschalen für Essen und Trinken nach vorheriger Absprache!**
- **Platz für bis zu 80 Personen, teilbar!**

Wir stehen für Sie parat. Gerne beraten wir Sie und erfüllen auch besondere Wünsche, sofern möglich!

Rufen Sie uns an, und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Am Ohlendiek 33 in Havighorst – **Tel.: 713 70 584**
www.nesthenne.de – Öffentliche Gaststätte

BERICHTE AUS DEM
INFOHAUS
BOBERGER NIEDERUNG

Neue Ausstellung im Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung

Loki Schmidt spazierte schon 1929 durch die Boberger Niederung und warf mit Matsch. *„Da war ich ein 10-jähriges Mädchen und interessierte mich noch nicht für Botanik“*, erzählte sie. 1996 übernahm dann ihre Stiftung die Betreuung des neu eröffneten Naturschutz-Informationshauses Boberger Niederung. Nun, 20 Jahre später, ist es an der Zeit, die dortige Ausstellung zu modernisieren. *„Die neue Ausstellung soll zeitgemäß und innovativ sein, neue Inhalte transportieren und so das Haus für Besucher und Besuchergruppen noch attraktiver machen“*, so die Leiterin ***Karen Elvers***.

Jetzt, Mitte Februar, ist von der neuen Ausstellung noch nichts zu sehen, aber die Planungen sind schon weit vorangeschritten und die Maler, Elektriker und Trockenbauer haben ihre Arbeiten zur Renovierung des Naturschutz-Informationshauses beendet. Eine neue Wand wurde eingezogen, der Fußboden und die Elektrik erneuert. Das Haus erstrahlt schon in den neuen Farben, und der einbau der Ausstellung kann beginnen.

Schwerpunkt der neuen Ausstellung soll der Zusammenhang zwischen geologischer Standortvielfalt, Nutzungsgeschichte und biologischer Vielfalt in Boberg sein. Dieser Zusammenhang kann in Boberg wie sonst kaum irgendwo im Hamburger Raum verdeutlicht werden. Ursächlich hierfür ist die gestalterische Kraft des Wassers im Hamburger Urstromtal der Elbe, die beispielhaft auf kleinem Raum viele Lebensräume geschaffen hat: Marsch, Moor, Geesthang. Die offene Binnendüne als Besonderheit ist durch Winde nach der letzten Eiszeit entstanden, die den Sand der Sandbänke des Flusses ausgeblasen haben. **In der modernisierten Ausstellung werden die Dioramen neu erstrahlen. Es wird neuartige Erlebnis-Stationen für Kinder und Erwachsene geben, sogar lebende Tiere sollen gezeigt werden.** ...

Bild links: Der Raum der Vielfalt entsteht

... Drei Zauneidechsen, zwei Männchen und ein Weibchen, werden die „Sanddüne" im Infohaus bewohnen. Die seltenen Zauneidechsen sind in der Boberger Niederung noch heimisch, aber im Naturschutzgebiet streng geschützt und dürfen dort nicht entnommen werden. Daher stammen die Tiere des Infohausterrariums aus zertifizierter Zucht. Für diese Tiere suchen wir Paten, die uns monatlich mit mindestens 10 Euro für die Haltung ihrer Patentiere unterstützen. **Werden Sie Pate und suchen Sie dann unter anderem den Namen ihres Tieres aus.**

Modell der neuen Ausstellung

Eine Station wird sich mit dem in der Boberger Düne vorkommenden, seltenen und faszinierenden Ameisenlöwen beschäftigen. Beim Ameisenlöwen handelt es sich um eine räuberische Insektenlarve, die vor allem Ameisen mit einer raffinierten Fangtechnik in den Dünen erbeutet. In den sandigen Untergrund baut er Trichter, an deren Grund er gut eingegraben auf seine Beute lauert. Läuft nun eine Ameise in diesen Trichter, rutscht sie an den Boden des Trichters und wird sofort vom Ameisenlöwen gepackt, der zunächst ein lähmendes Gift injiziert, bevor er die Beute verspeist.

Die Erlebnis-Station „Ameisenlöwenspiel" richtet sich an 2 bis 6 Spieler (Kinder und Erwachsene). Auf einem sechseckigen Spieltisch „steigt eine ‚Ameise' in einen Ring", dann wird der Ring so über das Spielfeld gezogen, dass die Ameise nicht in ein Loch des Ameisenlöwen fällt. **Probieren Sie dieses Spiel beim Ameisenlöwenturnier am Sonntag, den 2. April 2017, von 11 – 17 Uhr** aus.

Daneben können Sie am Bodenprofil einen Blick unter die Erde werfen und im neuen Raum der Vielfalt Tiere und Pflanzen des Naturschutzgebietes mit allen Sinnen erleben. Lassen Sie sich überraschen!

Am Freitag, den 31. März 2017, ist die offizielle Eröffnung mit dem Umweltsenator Jens Kerstan. Mit der Eröffnung der Ausstellung bekommt das bisherige Naturschutz-Informationshaus auch einen neuen Namen *„Boberger Dünenhaus"*. Zum Kennenlernen und Ausprobieren der neuen Ausstellung bieten wir am Sonntag, den 2. April 2017, von 11 bis 17 Uhr ein umfangreiches Programm (siehe übernächste Seite) **und laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.**

Finanziert wird die neue Ausstellung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Behörde für Umwelt und Energie, die Hamburger Sparkasse, die Buhck-Stiftung, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, einzelne Spender und die Loki Schmidt Stiftung.

Christine Rückmann

Besuchen Sie das Boberger Dünenhaus

ab April 2017 mit seiner neuen Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Der gesamte Veranstaltungskalender 2017 ist unter ***www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg*** zu sehen.

Kommen Sie zum großen Frühlingsfest am 1. Mai von 15 – 19 Uhr

ins Boberger Dünenhaus (Infohaus Boberg) „Alle Vögel sind schon da"…

…Amsel, Drossel, Fink und Star. Wollen Sie mehr über unsere Vögel erfahren? Um 16 Uhr starten zwei Führungen, eine Familienführung sowie eine Führung für Erwachsene, um die Vögel der Boberger Niederung im Frühling zu erleben. Daneben bieten wir von 15-19 Uhr Basteleien für Kinder, Spiele und vieles mehr rund um die Vogelwelt an.

Es gibt allerhand Wissenswertes und Interessantes zu erfahren. Mit der ganzen Familie können Sie außerdem bunte Frühlingsblumen filzen. Entspannen Sie sich bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und anregenden Gesprächen. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz" und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Feiern Sie mit uns die Eröffnung unserer neuen Dünen-Ausstellung!

Wann?

Sonntag, den **2. April**
von 11 – 17 Uhr

Wo?

Boberger Dünenhaus
Boberger Furt 50, 21033 HH

Erleben Sie die neue Ausstellung mit…

…einem spannenden Ameisenlöwenturnier!
…einer Familienrallye durch die Ausstellung!
…einem kunterbunten Mal- und Basteltisch!
…Kaffee, Kuchen und Stockbrot am Feuer!

Werden Sie Pate für eine unserer Zauneidechsen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

LOKI SCHMIDT STIFTUNG
Naturschutz mit Hand und Herz.

Ev.-Luth. Gnadenkirchengemeinde & Kath. St. Christophorusgemeinde

2. ÖKUMENISCHER OPEN AIR & FAHRRAD-GOTTESDIENST

18. JUNI, 11 UHR

Im Rahmen der Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“

JEDER IST HERZLICH EINGELADEN!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kleine Stärkung und Sie haben die Möglichkeit das In Via Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg kennenzulernen.

Fahrradfahrer aufgepasst:
Um 12:15 Uhr ist das Treffen mit den Radlern aus Bergedorf
am Kreisverkehr Heidhorst, zur Fahrt in die Hamburger Innenstadt

Fahrrad Sternfahrt
Mobil ohne Auto Nord e.V.

Auf der Wiese hinter dem

BÜRGERHAUS DORFANGER BOBERG

Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg

Kinder- und Jugendhaus IN VIA BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

Informationen zur Sternfahrt auf www.fahrradsternfahrt.info

Am Sonntag, den 25. Juni ist es endlich wieder soweit:

Familienflohmarkt im Dorfanger Boberg!

Reservierungen für Stände ab dem 11. April jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Büro des Dorfanger Boberg e.V., Bockhorster Weg 1. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich!

Der Flohmarkt findet in der Halle und vor dem Bürgerhaus statt. Standaufbau ist frühestens am 25. Juni um 9 Uhr. Offizieller Beginn des Flohmarktes 11 Uhr, Abbau um 14 Uhr.

Gewerbliche Händler sind nicht erwünscht.

Andreas Müller

Restlos ausverkauft!

Wer hätte das gedacht! Nach vier Vorverkaufstagen waren sage und schreibe noch fünf Restkarten vorhanden, die dann auch am 2. März noch ihren Abnehmer fanden.

Wir hatten uns ja gedacht, dass so eine Schlagerparty ganz gut nach Boberg passt und sie aus diesem Grund ja bereits in der Dezemberausgabe der Dorfzeitung mit dem Vorverkaufsbeginn am 2. Februar angekündigt. Lediglich ein paar Flyer und Plakate, die Ankündigung auf der Internetseite des Bürgervereins und ein großes Banner am Bürgerhaus wiesen auf den Vorverkaufsbeginn noch einmal hin. Wenn die Party am 1. April genauso läuft wie der Vorverkauf, dann geht es wirklich richtig ab!

Ich sehe schon die Gäste vor mir, sie zwängen sich in ihre farbigen „Outfits" aus Nylon; tanzen singen und haben Spaß zu den Schlagern von den Siebzigern bis heute. Für das Essen sorgt übrigens die Firma ***Repen***, die mit ihrem hauseigenen Imbisswagen vor der Tür stehen wird und natürlich auch ihre ***„Hamburger Jungs"*** (die leckeren Würstchen aus Hamburg) auf den Grill schmeißt. Zu trinken gibt es neben alkoholfreien Getränken auch Bier vom Fass, Wein, Sekt und die aus den Zeiten der legendären Disco ***„MicMac Moisburg"*** bekannten Mischen. Bedanken möchten wir uns bei unserem ***Edeka Markt Hebig,*** der die Getränke für uns auf Kommission zur Verfügung stellt.

Andreas Müller

BLAU-WEISS

LOHBRÜGGE e.V.

Tennis in Lohbrügge seit 1973

Unser Verein

Wir sind ein Familienfreundlicher Club für alle!

Das Gelände liegt direkt im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Wir verfügen über 8 Außenplätze und 3 Hallenplätze. Außerdem bieten wir einen speziellen Übungsplatz und einen Spielplatz für Kinder an.

Restaurant an den Tennisplätzen

Alle Besucher sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mo. - So.
11:30 - 15:00 Mittagstisch
und von
17:30 - 22:00

Ob zum Tennis spielen oder essen im Restaurant - Ein Besuch lohnt sich für Sie in jedem Fall. Schauen Sie rein!

So finden Sie uns:

Tennisclub Blau-Weiss Lohbrügge e.V.
Moosberg 2
21033 Hamburg

http://tcbw-lohbruegge.de
E-Maill: tcbw@arcor.de
Telefon: 040-738 03 53
Restaurant: 040-55286969

Boberger Geschichte(n) *Teil 13*

Ein Teil des Gebietes, das zu Boberg gehört, ist schon seit etwa 7000 Jahren besiedelt. Wir leben also an einem geschichtsträchtigen Ort. Natur und Menschen veränderten die Landschaft in diesen Jahrtausenden wesentlich. Wie in allen Siedlungsgebieten passten die Menschen auch Boberg bis heute ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Zeit an.

Heute: *Alles verschwunden (3)*

Die rasante Entwicklung Bobergs vom Dorf zu einem Vorort Hamburgs – kennzeichnend vielleicht auch, dass man dem Dorf 2005 sogar das Straßenschild nahm, statt Boberg steht am Ortseingang „Lohbrügge" – lässt sich gut durch alte Fotos belegen. Ich habe das bereits in Folge 11 und 12 der Boberger Geschichten versucht. Heute kommen noch ein paar Kuriositäten und ein bisschen Dorfklatsch dazu….

Es sind manchmal die kleinen Extravaganzen, die aufmerken und hinsehen lassen. Dies war die Eingangspforte zu einem der ehemals vornehmsten Anwesen des Dorfes. Sie stand an der Ecke des Lietbergs, am Abgang zum Kriegerdenkmal.

Auf diesem Foto von 1980 kann man schon erkennen, dass das einst gepflegte Grundstück verwildert, die Pforte langsam zuwächst und verfällt. Inzwischen ist sie längst verschwunden. Der Wahlspruch des ersten Eigentümers, des Chemikers Hugo Nöbel, war hier in Eisen geschmiedet: „Wir rasten nicht, wir rosten nicht, wir schreiten mit der Zeit".

Hugo Nöbel galt lange als „der reichste Boberger", dabei kam er aus Hamburg und hatte lediglich sein Sommerhaus in Boberg. Am Hang errichtete er ein hölzernes Badehaus mit Dusche und eine Aussichtsplattform. Die Reste kann man vom Wanderweg unterhalb des Grundstücks heute noch sehen. Er hatte Freude an fremdländischen Vögeln, die er in Volieren auf seinem exotisch angelegten Grundstück hielt. Während seiner letzten Lebensjahre wohnte er ständig im Sommerhaus. Schräg gegenüber von seinem Grundstück war der Zimmerplatz der Zimmerei Schierholz. Den Platz kaufte Nöbel auf, baute auf dem Grundstück das Haus „Lug ins Land", das noch heute steht, und vermietete es. Als er 1940 starb, gehörten ihm angeblich große Teile Bobergs.

Sein Sohn Walter Nöbel baute 1943 bis 49 ein festes Wohnhaus auf dem Grundstück, das noch heute steht. Es ranken sich Legenden um ihn und seine Machenschaften, aber wen ich auch fragte: „Nichts genaues weiß man nicht". Er soll Geld zu Wucherzinsen verliehen und verschuldete Grundstücke „für'n Appel und'n Ei" aufgekauft haben. Die ehemaligen Besitzer blieben dann oft zur Miete in den Häusern wohnen. Die Miete wurde in bar bezahlt und oft wurden am Zahltag die Kinder mit dem Geld zu Walter Nöbel geschickt, weil es den Erwachsenen zu unangenehm war. Die Kinder gingen nicht gern, denn er war dafür bekannt, dass er sie von der Rodelbahn am Lietberg unterhalb seines Grundstücks vertrieb und ihnen auch sonst zeigte, dass er sie nicht mochte.

Er war offenbar ein eigenbrötlerischer Mensch, soll aber, so munkelte der Dorftratsch, einen unehelichen Sohn mit einer Musiklehrerin haben, die Am Heesen wohnte. Man sieht: auch Boberg hatte zu allen Zeiten seine Skandale und Skandälchen. Wie dem auch sei, Walter Nöbel starb 1979. Heute macht das gesamte Grundstück einen verwilderten Eindruck. Die Macht ist längst gebrochen.

Etwas ganz Besonderes war die Flaschenburg. Ein wunderbares Beispiel für Phantasie und Kreativität im Dorf. Das Merkwürdige ist, dass niemand, den man heute fragt, zu wissen scheint, wer sie gebaut hat, wann sie gebaut wurde und wann genau sie wieder abgerissen wurde. Mir hat Edith Körner ihre Fotos der Burg aus den 20iger Jahren zur Verfügung gestellt und auch sie wusste lediglich zu berichten, dass sie an dem Weg stand, der etwa von der Schule am Weidemoor zur Gaststätte Fernsicht hochführte.

Nun, das Kultur- und Geschichtskontor hat bereits 2002 ein Buch zur Geschichte Lohbrügges herausgegeben. In Band 3 sind recht ausführliche Informationen zur Geschichte Bobergs enthalten. Und hier findet man auch ein Kapitel zur Flaschenburg.

Die Jahreszahl 1915 und ein großes W aus Flaschen im Turm der Burg zeigen ...

... das Baujahr und einen Hinweis auf den Erbauer. Das war der Korbflechter Franz Wihnalek. Die zahlreichen Flaschen soll er von den Arbeitern bekommen haben, die im Sandabbau tätig waren und in Holzhäusern am Weidemoor untergebracht waren. Ich nehme aber an, dass sich das Vorhaben schnell im Dorf herumgesprochen hat und dass der angehende Schlossherr auch andere Quellen hatte, z.B. Ohlens Gasthof, der zu dieser Zeit ja noch oberhalb des Schlossbauplatzes war.

Faszinierend sind die Details und Ornamente, die in der Vergrößerung deutlich werden: der Weihnachtsmann (oder ein Zwerg?) sieht aus einer Seitentür, eine Büste des Kaisers ziert den Turm. Rosetten, Spitzbogenfenster, Uhrentürmchen, Dachreiter, es fehlte an nichts.

Ein Korbflechter ist aber kein gelernter Baumeister und so war das Fundament nicht stabil genug. Der Turm hatte bald Ähnlichkeit mit dem Schiefen Turm von Pisa und rief hier und da Bedenken hervor. Eines Tages begann „ein nicht ganz nüchterner junger Mann“, wie es in der Chronik heißt, die Burg zu zerstören. Damit war ihr Schicksal besiegelt, sie wurde 1925 abgerissen. Nur 10 Jahre stand das Bauwerk und das ist wirklich bedauerlich, denn es war ein echtes Volkskunstwerk, sonst würde man heute nicht mehr darüber sprechen – die Burg wurde eine Legende.

Diese Aufnahme aus dem Jahr 1990 zeigt die Kreuzung Heidhorst, bevor die Siedlung „Dorfanger“ gebaut wurde. Hier stehen noch die Höfe Eggers (das neue Haus, nachdem das alte dem Bau der Umgehungsstraße weichen musste) und Witt. Die Felder sind gut zu erkennen. Zwischen der Einmündung Reinbeker Redder und B5 stehen die vier Bäume, die einst vor dem Haus Benthak standen und die noch immer an der Kreuzung stehen (siehe Folge 1, März 2014). Auch Witts Haus zierten solche Bäume. Hier steht heute das Einkaufszentrum. Das gesamte Areal links der B5 wurde in den letzten 25 Jahren verändert und bebaut. Das hat den Rest des Dorfcharakters verschwinden lassen und es endgültig gemacht: Boberg ist nicht nur politisch und verwaltungsmäßig, sondern auch von der Bebauung und vom Lebensstil her kein Dorf mehr. Nach und nach verschwand es in den letzten 50 Jahren.

Ingrid Straumer

Buchempfehlung für Geschichtsinteressierte: *Lohbrügge – Die Geschichte eines Hamburger Stadtteils, Band 3: Alles wird anders, zu beziehen im Kultur-& Geschichtskontor, Reetwerder 17, 21029 Hamburg.*

Anmerkung: *Die Fotos stammen aus der Sammlung Dohrmann, einzusehen im Geschichtskontor Bergedorf. Die Fotos der Flaschenburg stellte Edith Körner zur Verfügung.*

Wir freuen uns, wenn auch andere „alte“ Boberger uns Fotos und ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen.

Zuschriften bitte an die Redaktion der Dorfzeitung oder an Ingrid.Straumer@gmx.net

FinanzImmo

Peter Panzer, Thomas Klatt, Julienne Klatt, Ilka Beck, Peter Strampe

Ihr kreatives Team in Sachen Immobilien aus Boberg

Aktuelle Angebote

- 2 EFH Bauplätze in Escheburg
- 4 Eigentumswohnungen in Lohbrügge, Poeckstraße, Neubau
- EFH und DHH in Ochsenwerder, Ochsenwerder Norderdeich
- Nur noch 3 altersgerechte Wohnungen in Ochsenwerder!

Weitere Informationen hierzu unter 040 / 731 13 66

Neubau Poeckstraße

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Beck, Klatt und Panzer
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Boberger Adventsmarkt: Wo wart Ihr?

Tolle Aussteller, klasse Atmosphäre, bestes Adventsmarkt-Wetter, aber leider nicht so viele Besucher. Das ist das Resümee des Boberger Adventsmarktes 2016.

Viel Zeit und Werbung wurde im Vorfelde in den Adventsmarkt investiert. Auch die Aussteller haben sich redlich bemüht, Ihre Stände attraktiv herzurichten und mit Ihren Artikeln zu versehen. Alles sah wieder absolut toll aus. Leider fehlte jedoch die Würdigung der Besucher, denn die waren am 26. November nicht in dem Ausmaß vertreten, wie sich es alle erhofft hatten. Nach einem kleinen Ansturm gleich zum Start, blieben sie zwischen 13 und 14 Uhr in sehr geringen Mengen. Danach ging es zögerlich nach oben, um dann gegen 16.30 Uhr wieder abzuebben. Auch das Adventssingen, welches unseren *„lebendigen Adventskalender"* einläutete, war im Vergleich zum Vorjahr sehr schlecht besucht.

Eine Auswahl an Fotos zeigt, wie viele schöne Dinge ausgestellt und zum Kauf angeboten wurden. Besonders lecker und vielfach gelobt wurde der ***„Hofburger"***, aber auch die Kuchenauswahl, mit der Spezialität ***„kalter Hund"*** mit Spekulatius, wurde zum Renner. Der Duft vom Glühwein - ausgeschenkt durch die ***Heimwerker*** des Dorfanger Boberg e.V. - vor dem Eingang und der von den ***Damen der Haspa-Filiale*** Lohbrügger Landstraße 133 gebackenen Waffeln, verlieh dem Ganzen einen stimmungsvollen Einstieg in die traumhafte Deko-Landschaft der Aussteller in der Mehrzweckhalle.

Wie soll es weitergehen?
Nach einigen Wochen und vielen Gesprächen sind wir uns als Veranstalter einig, **dass ein Samstag für den Adventsmarkt in Boberg wohl nicht geeignet ist.** Ilm Jahr zuvor fand der Adventsmarkt an einem Sonntag statt, und trotz fürchterlichen Wetters, mit starkem Wind und Regen, kamen dort mehr Besucher.

Gern wären wir wieder auf den Sonntag als Veranstaltungstag zurückgegangen, jedoch muss die Halle dann noch am gleichen Abend komplett gereinigt und wieder eingeräumt werden. Am darauffolgenden Tag wird sie wieder von der Kita benötigt! **Für dieses Reinigen und Einräumen finden sich an einem Sonntagabend keine ehrenamtlichen Helfer.**

Sofern Interesse besteht – speziell von den Ausstellern – den Boberger Adventsmarkt auch weiterhin bestehen zu lassen, **bleibt uns nur eine Möglichkeit:** Alle Stände müssen in den Außenbereich, auf den Platz vor dem Bürgerhaus. Hier können Pavillons, ähnlich wie beim Flohmarkt, aufgestellt werden. **Wir würden uns freuen, ihre Meinung zu hören und müssen natürlich auf eine positive Rückmeldung durch die Aussteller hoffen. Bitte schreiben Sie an dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de**

Sollten bis zum 30. Mai, dem nächsten Redaktionsschluss, nicht genügend Rückmeldung eingegangen sein, war der zweite Boberger Adventsmarkt leider auch der letzte.

Andreas Müller

Lebendiger Adventskalender 2016

Auch im vergangenen Jahr feierten wir in Boberg die lebendigen Adventskalender. Eine Veranstaltung, bei der ich immer wieder gerne dabei bin, es tut gut, diese besinnliche halbe Stunde in der hektischen Vorweihnachtszeit zu erleben. Leider schaffe auch ich es nicht, überall dabei zu sein, aber zumindest fünf Mal klappte es in 2016. Davon möchte ich noch einmal berichten.

Am 5. Dezember trafen sich knapp 30 Teilnehmer im Foyer der AWO Seniorenwohnanlage. Zu den Besuchern zählte ein Großteil der Bewohner der Anlage, aber auch "Konfis" waren dabei. Neben dem Singen schöner Weihnachtslieder, was durch Pastor Kelm auf der Gitarre begleitet wurde, erzählte seine Frau, die Pastorin Drephal-Kelm, zwei Geschichten vom Bischof Nikolaus, der dem darauf folgenden "Nikolaustag" seinen Namen gegeben hat. Zum Abschluss gab es selbstgebackene Kekse, Tee und Kinderpunsch. Eine schöne halbe Stunde, um aus dem "Vorweihnachtsstress" zu entfliehen.

Am Nikolaustag kam dieser dann auch persönlich! Wir trafen uns unterm Carport eines Hauses in der Bockhorster Höhe, und vor uns stand er, der Nikolaus persönlich! Diakon Stefan Mannheimer hatte sich in einem originalen Nikolausgewand aufgemacht, um bei dieser besinnlichen halben Stunde als Vertreter der Kirchengemeinden dabei zu sein.

Nach dem Singen und einer netten winterlichen Geschichte, die vom Gastgeber vorgetragen wurde, folgte noch das "Vater unser", und der "Nikolaus" verteilte an alle anwesenden Nüsse, Mandarinen und Süßes. Abschluss fand die nette Zusammenkunft, die mit rund 25 Großen und Kleinen wieder gut besucht war, mit leckeren Keksen, Apfelpunsch und Tee.

Am 13. Dezember gastierte der lebendige Adventskalender in der Grundschule Heidhorst. Rund 50 Teilnehmer, davon die Hälfte Kinder, waren dabei. Gesungen wurden natürlich zuerst die bei den Kindern beliebten Lieder "Zumba-Zumba" und "In der Weihnachtsbäckerei". Danach wurden von vier Schülerinnen aus der vierten Klasse die Geschichten "Warum

heute in jeder Krippe ein Esel und ein Ochse stehen" und die der „Weihnachtsmaus“ vorgelesen. Es folgten weitere Lieder im Foyer, begleitet von einer Keyboarderin, die die Pastorin Ellen Drephal-Kelm extra eingeladen hatte. Zum Abschluss gab es wieder leckere Kekse, Kinderpunsch und heißen Kakao. Herzlichen Dank an die Gastgeber der Schule!

Am 14. Dezember waren wir dann in der Straße „Am Langberg“ zu Gast. Wie im vergangenen Jahr war es wieder ein sehr schönes Zusammentreffen. Es waren sogar mehr als 50 Nachbarn zusammengekommen, um gemeinsam weihnachtliche Lieder zu singen und einer Geschichte zu lauschen. Die Geschichte „Die vier Kerzen“, vorgetragen von der Gastgeberin, war kurz, aber wunderschön passend.

Anschließend wurden Teelichte von den Kindern entzündet und in Bechern an die Anwesenden überreicht. Eine schöne Idee. Nach dem Segen von Pastor Reinsberg aus der Erlöserkirche standen alle noch eine sehr lange Zeit beim heißen Punsch und leckeren Keksen beisammen.

15. Dezember: Adventskalender in unserem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg - immer wieder anders! Wie bereits in den vorangegangenen Jahren haben sich die Kids unter der Leitung von Stefan Baumann wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Das Motto des Abends war "ein Lob auf das Leben" und so war es dann auch. Betont wurde durch die Musikauswahl und die Geschichte, wie wertvoll doch das Leben ist, und dass man mit Lob und Anerkennung viel Freude bereiten kann. Dazu wurden Karten mit einer Sprechblase verteilt. Hier konnte jeder seinen Gedanken freien Lauf lassen und einmal aufschreiben, was er einem bestimmten Menschen schon immer Positives mitteilen wollte. Ein knapper Satz sollte langen. Mit leiser instrumentaler Weihnachtsmusik im Hintergrund schossen den ca. 20 Teilnehmern so viele Gedanken in den Kopf, dass oft auch mehrere Personen bedacht wurden. Jeder steckte danach seine/n Zettel stillschweigend ein, um dann diese/n an

Weihnachten weiterzureichen.

Der anwesende Pastor Kelm aus der Auferstehungskirche Oststeinbek hatte an diesem Abend nicht viel zu tun, da alles von den Kids oder Stefan Baumann organisiert und vorgetragen wurde. Herzlichen Dank dafür. Zum Abschluss gab es dann Kuchen, der extra nachmittags dort im Haus gebacken wurde, dazu leckeren Kinderpunsch.

Schon jetzt freue ich mich, wenn es im Dezember wieder „der lebendige Adventskalender ist in Boberg“ heißt, und vielleicht sehen wir uns ja an einem dieser Tage.

Andreas Müller

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Unser bisheriger Verbandsvorsteher Klaus Thiesen ist im Januar 2017 von seinem Amt zurückgetreten. Seitens des Verbandsausschusses wurde daraufhin der Vorstand neu gewählt. ***Matthias Schrader*** übernimmt das Amt des Verbandsvorstehers, ***Andreas Mittler*** das des stellvertretenden Verbandsvorstehers. Beide waren bereits zuvor im Vorstand tätig. Neu hinzugekommen ist ***Carsten Schmidt*** als drittes Vorstandsmitglied.

Die Ausschussmitglieder sowie der neue Verbandsvorstand bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei Klaus Thiesen für seine langjährige und engagierte Tätigkeit im Wasserverband.

Wenn Nachbarn aus dem Dorfanger auf unseren Wasserverband angesprochen werden, hört man meist folgende Formulierung: *„Das sind doch die, die einmal im Jahr mein Geld haben möchten, um dafür dann auch noch an meinem Graben rumzumäkeln!“*.

Dies wird sich prinzipiell auch unter dem neuen Vorstand nicht ändern, allerdings mit einem ganz großen ***"Aber"*** hinter dem Komma.

An bestehenden Pflichten kann sich nichts ändern, da der Verband die Aufgabe übernommen hat, die in seinem Gebiet gelegenen Grundstücke zu entwässern sowie Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

Um die Akzeptanz und das Verständnis für die Arbeit des Verbandes zu steigern, setzt der neue Vorstand auf **mehr Information und Transparenz** gegenüber seinen Mitgliedern.

Hierzu sind der Aufbau einer eigenen Internetseite sowie regelmäßige Artikel über aktuelle Themen des Wasserverbands in der Dorfzeitung angedacht. Weiterhin möchte der neue Vorstand den Mitgliedern mit einer regelmäßigen Bürgersprechstunde die Möglichkeit geben, persönlich Kontakt aufzunehmen.

Um zukünftig mögliche Streitigkeiten über Sachthemen gar nicht erst aufkommen zu lassen, strebt der neue Vorstand an, die für die Aufgabenerfüllung geltenden Regularien neu und allgemeinverständlich zusammenzustellen. Die Idee hierbei ist es, eine Schaurichtlinie zu erstellen und zu veröffentlichen.

Der neue Vorstand möchte unaufgeregt, freundlich und sachlich seine Arbeit aufnehmen und im Sinne aller Verbandsmitglieder agieren.

Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Ihr Wasserverband Boberg-Heidhorst

Der Wasserverband ist zurück im Bürgerhaus
Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*
Tel.: NUR NOCH MOBIL!
NEUE NUMMER: ***0176 / 55 90 79 77***

Medicare
Hamburgs Gesundheits- und Seniorenpflege

Medicare –
Das etwas andere Familienunternehmen

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Frühjahrspecials

Liebe Kunden,
unsere Angebote für Sie bis April 2017:

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Susanne Umland
und Team

Mikroneedling
(statt 80,00 Euro)
75,00 Euro

Slimyonik-Behandlung
10er Karte (statt 220,00 Euro)
170,00 Euro

Kaviar-Behandlung
(statt 62,50 Euro)
58,50 Euro

Ultraschall und Radiofrequenz
in Verbindung mit Slimyonik, 6er Karte (statt 300,00 Euro)
250,00 Euro

KOSMETIK
Susanne Umland
FUSSPFLEGE

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel.: 040/730 922 66 · Mobil: 0163/258 85 67 · www.umland-kosmetik.de

AUS UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN

Auf diesen Seiten finden Sie regelmäßig besondere Termine und Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.

Gnadenkirche Lohbrügge

Sonntag	**9. April 2017**	11 Uhr	**Gottesdienst für Langschläfer** mit den Konfirmanden

Gemeinsame Passionsandachten von Erlöser-, Auferstehungs- und Gnadenkirche in der Gnadenkirche:

Montag	**10. April 2017**	18 Uhr	
Dienstag	**11. April 2017**	18 Uhr	
Mittwoch	**12. April 2017**	18 Uhr	
Gründonnerstag	**13. April 2017**	19 Uhr	**Agapemahl**
Ostersonntag	**16. April 2017**	8.30 Uhr	**Osterfrühstück**
		10 Uhr	**Ostergottesdienst**
Ostermontag	**17. April 2017**	10 Uhr	**Familiengottesdienst mit Brunch**
Sonntag	**7. Mai 2017**	10 Uhr	**Konfirmation**
Sonntag	**21. Mai 2017**	10 Uhr	**Vergißmeinnichtgottesdienst** für Demenzkranke und deren Angehörigen
Donnerstag	**25. Mai 2017**	10 Uhr	**Himmelfahrt**, gemeinsamer Gottesdienst in der ***Auferstehungskirche*** Lohbrügge
Sonntag	**18. Juni 2017**	11 Uhr	**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst** auf der Wiese vor dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhauses)

Kirchenbüro:
Schulenburgring 166, 21031 Hamburg, Tel.: +49 40 7386521, Fax: +49 40 73923541
info@gnadenkirche-lohbruegge.de, www.gnadenkirche-online.de

St. Christophorus Lohbrügge

Samstag	**8. April 2017**	18 Uhr	**Vorabendmesse zum Palmsonntag**
Sonntag	**9. April 2017**	10.15 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst mit Kinderkirche**
Karfreitag	**14. April 2017**	10 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
Ostersonntag	**16. April 2017**	5 Uhr	**Feier der Osternacht**, anschl. Osterfrühstück
Ostermontag	**17. April 2017**	10.15 Uhr	**Eucharistiefeier**

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus Lohbrügge
Riehlstraße 64, 21033 Hamburg, Tel: 040-739 95 21, Fax 040-739 310 91
Mo. - Fr. 9:00-12:00 Uhr, Do. auch 15:00-18:00 Uhr
info@st-christophorus-lohbruegge.de, www.st-christophorus-lohbruegge.de

AUS UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN

Edith-Stein-Kirche Neuallermöhe

Sonntag	**9. April 2017**	9 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst mit Kinderkirche**
		18 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst**
Gründonnerstag	**13. April 2017**	16.30 Uhr	**Wortgottesfeier für Familien**
Karfreitag	**14. April 2017**	10 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
Samstag	**15. April 2017**	14 Uhr	**Segnung der Osterspeisen** (fortlaufend)
Ostersonntag	**16. April 2017**	9 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier in polnischer Sprache**
Ostermontag	**17. April 2017**	9 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier in polnischer Sprache**
Donnerstag	**15. Juni 2017**	**19 Uhr**	**Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam** mit anschließender Prozession

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf
Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Fax: 040-724 09 77
Mo, Di, Do, Fr. 8:30-12:30 Uhr, Do. auch 15:00-18:00 Uhr, Mi geschlossen
kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

St. Marien Bergedorf

Sonntag	**9. April 2017**	11 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst mit Kinderkirche**
Gründonnerstag	**13. April 2017**	20 Uhr	**Feier vom letzten Abendmahl**, anschl. Anbetung
Karfreitag	**14. April 2017**	15 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Ostersonntag	**16. April 2017**	11 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**17. April 2017**	11 Uhr	**Familiengottesdienst**, anschl. Ostereiersuchen
Sonntag	**23. April 2017**	**19 Uhr**	**Jugendgottesdienst**

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf
Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Fax: 040-724 09 77
Mo, Di, Do, Fr. 8:30-12:30 Uhr, Do. auch 15:00-18:00 Uhr, Mi geschlossen
kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

Besondere Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinden St. Christophorus – St. Marien – Edith Stein

Sonntag	**9. April 2017**	17 Uhr	**Ökumenischer Kreuzweg in Neuengamme**
Mittwoch, 7. Juni bis Freitag, 9. Juni 2017			**Ökumenische Bibelwoche**
Sonntag	**11. Juni 2017**	15 Uhr	**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst**

in der Erlöserkirche, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Bürgervereins Lohbrügge

Sonntag	**18. Juni 2017**	11 Uhr	**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst** Boberg

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Sonntag	**9. April 2017**	10 Uhr	**Musikgottesdienst**, mit der Steinbeker Kantorei
Dienstag	**11. April 2017**	20 Uhr	**Frauengesprächskreis**
Gründonnerstag	**13. April 2017**	19 Uhr	**AGAPE-Feier**, mit dem Flötenkreis
Karfreitag	**14. April 2017**	15 Uhr	**Andacht**
Ostersonntag	**16. April 2017**	6 Uhr	**Osterfrühgottesdienst**
		10 Uhr	**Familiengottesdienst**
Donnerstag	**20. April 2017**	19 Uhr	**Men´s Talk & Nähwana**
Sonntag	**23. April 2017**	14 Uhr	**Internationales Café**
Montag	**24. April 2017**	18 Uhr	**Literaturkreis: „Kassandra“ von Christa Wolf**
Freitag	**28. April 2017**	14.30 Uhr	**Biblischer Gesprächskreis**
Sonntag	**7. Mai 2017**	10 Uhr	**Ökumenischer Maibaumgottesdienst** auf dem Marktplatz, mit den ZEBRASS
Dienstag	**9. Mai 2017**	19.30 Uhr	**FilmAb! „Besser geht´s nicht“**
Freitag	**12. Mai 2017**	15.30 Uhr	**Zwergengottesdienst**
Freitag	**26. Mai 2017**	14.30 Uhr	**Biblischer Gesprächskreis**
Sonntag	**11. Juni 2017**	10 Uhr	**1. Konfirmation**, mit den ZEBRASS & „farbTöne“
Mittwoch	**14. Juni 2017**	19 Uhr	**Konfirmandenanmeldung**
Samstag	**17. Juni 2017**	10 Uhr	**Kinderkirchentag**
Sonntag	**18. Juni 2017**	10 Uhr	**Fahrrad-Sternfahrt-Gottesdienst**
Sonntag	**25. Juni 2017**	10 Uhr	**2. Konfirmation**, mit den ZEBRASS & „farbTöne“

Kirchenbüro:
Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10, Fax: 040 / 714 868 11
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Die Zukunft zu Besuch in der Gegenwart

Am 18. Januar und am 1. Februar 2017 fanden in der Stadtteilschule Lohbrügge die Berufsorientierungstage (BOT) für die Jahrgänge 9 und 10 statt. Firmen aus dem Umland kamen in die Schule und gaben den Schülern und Schülerinnen einen Einblick in die kommende Berufswelt.

Die Vielfalt der Angebote reichte von A wie Ausbildungsvoraussetzungen der Handwerkskammer bis Z wie Zeitmanagement der Systemgastronomie. In Kleingruppen schnupperten die Schüler und Schülerinnen in ihre Wunschberufe und konnten hier bereits Hemmschwellen abbauen, Fragen stellen und erste Erfahrungen sammeln.

Umfangreiches Informationsmaterial zusammen mit der Expertise der realen Arbeitswelt gaben den Schüler und Schülerinnen die notwendige Transparenz, sich für ihre zukünftigen Wege vorzubereiten. In Verbindung mit den Informationsangeboten der weiterführenden Schulen sind nun die Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 9 und 10 ein bisschen mehr mit der notwendigen Erfahrung ausgestattet, sich in den zukünftigen Tätigkeitsfeldern zu orientieren.

Mit einem Glas Honig aus der schuleigenen Imkerei – als kleines Dankeschön an die Fachleute – gab die Stadtteilschule Lohbrügge das süße Versprechen, diesen erfolgreichen Tag im nächsten Jahr zu wiederholen.

Jutta Ehlers und Kathrin Wall

Sonntag, 7. Mai 2017 – 17 Uhr

Konzert für eine Königin

Benefizveranstaltung für die Orgelrenovierung St. Christophorus
Riehlstraße 64 - Hamburg Lohbrügge

u.a.
Arcangelo Corelli - La Follia
Arvo Pärt – Spiegel im Spiegel
Erich Wolfgang Korngold – Intermezzo aus „Viel Lärm um Nichts“
Antonín Dvořák – Bagatellen op. 47
Federic Mompou – Canción

mit Musikern aus Hamburgs Spitzenorchestern:
NDR-Elbphilharmonie, Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker und Fabergé-Quintett

Jenny & Berthold Holewik – Violine
Vytautas Sondeckis, Sven Forsberg, Matthias Irrgang – Violoncello
Johannes Haarbeck – Orgel, Spinett und e-piano

Eintritt frei – Spende erbeten

Projekt: Grundschule Heidhorst und Schule Weidemoor

Nach dem kleinen Kooperationsprojekt zwischen der Schule Heidhorst und der Schule Weidemoor im vergangenen Sommer (Sportfest), bestand auf beiden Seiten der Wunsch, weitere gemeinsame Aktivitäten und Projekte durchzuführen. Die Weihnachtszeit eignete sich dafür sehr gut, und so taten sich die 2. Klasse (Raben) der Schule Heidhorst und die Klasse U1 der Schule Weidemoor zusammen, um ein kleines Theaterstück einzustudieren und aufzuführen. Das Bilderbuch ***„Der kleine Mondbär freut sich auf Weihnachten“*** bildete die Grundlage.

Nach der Erstellung eines Drehbuchs probten beide Klassen zunächst getrennt voneinander und die Kinder entwickelten immer wieder neue Ideen in der Umsetzung.

Zwischendurch kam der Lehrer der U1 einmal zu den RABEN (Kl. 2), um seine Kinder vorzustellen. Dazu zeigte er ein paar Bilder. Die RABEN konnten dann Fragen stellen. Aber das war ja nur eine theoretische Vorstellung! Spannend wurde die Generalprobe am 8.12.16! Es spielten immer zwei Kinder zusammen die gleichen Tiere, so dass alle Kinder (24 RABEN und 8 U1-Kinder) mindestens einmal in zwei Aufführungen auftreten konnten. Die doch etwas unterschiedlich durchgeführten Vorproben wurden vereinheitlicht, so dass alle damit gut umgehen konnten. Nach der Generalprobe hatten die RABEN das Bedürfnis, über ihre Erfahrungen zu sprechen und Fragen zu stellen.

Am Freitag, den 9.12. fand die erste Vorstellung am Heidhorst vor der Kita Das Spielnetz, der Vorschulklasse, den beiden 1. Klassen und einigen Eltern statt. Es wurde eine anrührende Aufführung. Ein voller Erfolg!

„Kommt raus in den Schnee und fahrt mit mir Schlitten!“

Eine Woche später, am 16.12. wurde das Stück noch einmal mit der anderen Besetzung im Weidemoor vorgeführt. Hier waren die anderen Unterstufenklassen und Eltern eingeladen. Inzwischen hatten die Kinder schon Routine! Auch diese Darbietung lief wunderbar!

Gleich geht die Vorstellung am Weidemoor los.

„Hast du meinen Freund den Käfer gesehen?"

„Hurra, mein Freund der Käfer ist wieder da!"

Dieses Projekt war eine tolle und wichtige Erfahrung für uns alle, in unserer Unterschiedlichkeit doch etwas Gemeinsames auf die Beine stellen zu können. Es hat uns allen großen Spaß gemacht!

Ruth Lichtenberg; Michael Zwiener

Ihre Fahrschule in Boberg!

ehem. Bernd Klinke

FAHRSCHULE Michaelis

FAHRSPASS WILL GELERNT SEIN! / /

Besuchen Sie gern einmal kostenlos unseren Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Bürozeiten Montag – Freitag von 16 – 19 Uhr

Wir bilden aus: PKW, Anhänger, Motorrad und PKW-Automatik!

Theorieunterricht mehrmals in der Woche möglich!

EKZ DORFANGER BOBERG IM OBERGESCHOSS

Heidhorst 4, 21031 Hamburg, Tel.: 040 – 41 09 29 90

www.fahrschulemichaelis.de Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de

Musikprojekt zum Karneval der Tiere

Seit einigen Jahren nimmt die Schule Weidemoor an den Schülerkonzerten der Hamburger Camerata (Kammerorchester der Stadt Hamburg) **teil.**

Die Musiker der Camerata zu Besuch am Weidemoor

Das Orchester bietet mit den beliebten Elbwichtel-, Familien- und Schülerkonzerten seit langem ein breites Angebot für Vorschulkinder bis zum Jugendlichen an. Ob ***„Peter und der Wolf“***, Vivaldis ***„Vier Jahreszeiten“***, Mozarts ***„Zauberflöte“*** oder Griegs ***„Peer Gynt“*** …. die Konzerte werden immer sehr kindgemäß aufbereitet und die Kinder und Jugendlichen so mit viel Freude an die klassische Musik herangeführt (Nähere Informationen unter: *www.hamburgercamerata.com*).

Ein musikalisches Arbeitsblatt

In diesem Jahr steht der *„Karneval der Tiere“* von Camille Saint Saëns auf dem Programm. Bereits seit Anfang Januar befassen sich einige Klassen mit dem Musikprojekt und bearbeiten das Thema im Unterricht. Die Schüler hören die Musikstücke der verschiedenen Tiere, die im Karneval auftreten, verkleiden sich und spielen einzelne Szenen nach.

Ein wilder Esel

Löwengebrüll

Aber sie lernen auch etwas über den Komponisten oder die verschiedenen Instrumente, die zu einem Orchester gehören. So haben die Schüler sich in diesem Jahr die Geige genauer angeschaut und verschiedene Teile kennengelernt.

Da die Schule zudem eine Patenschaft für die Camerata übernommen hat, stand Anfang Februar der Schulbesuch der Hamburger Camerata an. Drei Musiker aus dem Orchester kamen

zu uns zum Weidemoor und stellten uns Ausschnitte aus dem Konzert vor. Toll war, dass alle Schüler im Anschluss die Möglichkeit hatten, selbst mal die Instrumente ***„Geige“***, ***„Bratsche“*** und ***„Cello"*** auszuprobieren.

Jetzt freuen wir uns schon auf unseren Konzertbesuch Ende Februar im Miralles Saal der Jugendmusikschule.

Michael Zwiener

Sie spielten Cello...

Ein kleiner Geigenvirtuose

Wir lernen die Teile der Geige kennen

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

QUALITÄT SEIT ÜBER 75 JAHREN

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Tag der offenen Tür 2016

Der diesjährige Tag der offenen Tür an der Grundschule Heidhorst am 24. November stand ganz im Zeichen des Kunstprojektes, das in den Wochen zuvor an der Schule stattgefunden hat.

Um 15 Uhr begann die Veranstaltung mit der Enthüllung der neuen Fassadengestaltung durch Frau Schütte. Die SchülerInnen, Eltern, Großeltern, LehrerInnen und weitere Interessierte versammelten sich vor dem Schulgebäude und hörten sich die Entstehungsgeschichte des neuen Kunstwerks an der Fassade an, die Frau Schütte zusammenfasste.

Die feierliche Enthüllung der neuen Fassadengestaltung

In allen neun Klassen der Schule führte Frau Trosien ein Kunstprojekt zum jeweiligen Klassentier durch *(wir berichteten in der letzten Dorfzeitung)***.** So erstellte beispielsweise die Vorschulklasse eine Biber-Kollage aus Bauklötzen, die Eisbären experimentierten mit Licht und Fotografie und die Löwenklasse sprühte mit selbst angemischten Farben Löwen, die im Sinne der Street Art auf dem Schulgelände ausgestellt wurden.

Diese Kunstwerke wurden dann von Frau Trosien fotografiert und die Fotos auf 1m mal 1m große Aluminiumplatten gedruckt. Diese neun Aluminiumplatten wurden später an die Stahlkonstruktion an der Schulfassade, die von einem früheren Kunstprojekt noch vorhanden war, angebracht und das Ganze noch mit einem gefrästen Edelstahlschriftzug *„Grundschule Heidhorst“* versehen.

Der Applaus war groß, als die Folie, die das Kunstwerk der Kinder noch verhüllte, heruntergerissen wurde und die Gesamtwirkung sich im Schein der Herbstsonne präsentierte. Die Zusammenarbeit mit Frau Trosien war ein voller Erfolg, die wir gerne durch weitere Kurse und Projekte fortführen möchten.

Die Fassade wurde mit Fotodrucken auf Aluminium und einem in Edelstahl gefrästen Schriftzug gestaltet

Im Anschluss konnten sich die Besucher in der Aula noch ein Bild vom Schaffensprozess in den Klassen machen, den Frau Trosien fotografisch festgehalten hat und mit einer Diashow präsentierte.

Nun begann auch der Kuchenverkauf, und die Waffelbäckerei sorgte für einen appetitanregenden Duft im Schulgebäude. Eine Tafel im Eingangsbereich informierte darüber, welche Bastelangebote es in den Klassen gab. Das Basteln gab den Kindern die Gelegenheit für das bevorstehende Weihnachtsfest Geschen-

ke herzustellen. So boten beispielweise die Tiger das Falten von Sternen an, und bei den Raben konnte man Engel aus Filtertüten basteln. Zudem informierte die Beratungslehrerin über den Beratungsdienst der Schule und die Sonderschulpädagogin zum Thema Inklusion.

Gemütliches Beisammensein am Kuchenbuffet in der Mensa der Schule

Kinder und Erwachsene beim Basteln in den Klassen

In der Aula hatte der Caterer ein offenes Ohr für Fragen zum Thema Mittagsessen. Frau Schütte stand als Ansprechpartnerin für allgemeine Fragen über die Schule zur Verfügung und verteilte das neu erstellte Faltblatt der Grundschule Heidhorst. Frau Hubrig informierte über die Nachmittagsangebote. In der Sporthalle hat der Kooperationspartner für den Nachmittag, die ***TSG***, ein umfangreiches Abenteuersportangebot aufgebaut, das zeitweise von bis zu 60 Kindern besucht wurde.

Auf einer Tafel fanden die Besucher Informationen zu den Bastelangeboten

Um 17 Uhr begannen dann die Aufführungen in der Aula. Frau Schütte moderierte das Programm, das Auftritte des Miniorchesters, der JeKi-Geigengruppe, des Schulchors, ein Handpuppentheater sowie Tanz- und Gesangseinlagen umfasste. Die Begeisterung in der bis zum letzten Platz gefüllten Aula war riesig und bei dem vom Schulchor vorgetragenen Song ***„80 Millionen“*** entstand ein Gänsehautgefühl wie bei einem großen Popkonzert.

Reger Andrang bei den Aufführungen in der Aula

Auch in diesem Jahr bot der Tag der offenen Tür für mögliche neue Schüler und deren Eltern einen guten Einblick in das Schulleben, für die Kinder die Möglichkeit Weihnachtsgeschenke zu basteln, für die Erwachsenen Raum zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen und für alle zusammen, als Höhepunkt der Veranstaltung, einen stimmungsvollen Abschluss in der Aula.

Ole Klawonn

Die Heilpraktikerin Heike Wetzstein aus Havighorst bei den Landfrauen Billwerder-Boberg

Vortragsthema: Darmsanierung, Hausputz für Körper und Seele

Nach den Weihnachtsschlemmereien sitzt die Kleidung recht stramm, und es wird Zeit, sich einmal mit einer Darmsanierung auseinander zu setzen. Die Heilpraktikerin ***Heike Wetzstein*** hielt zu diesem Thema einen Vortrag und beantwortete zahlreiche Fragen.

Wir erfuhren, wie man den Körper entgiften, entsäuern und entschlacken kann. Viele Zivilisationskrankheiten wie z.B. Rheuma, Allergien, Neurodermitis und auch Fehl- und Überernährung können sich verbessern oder sogar ganz verschwinden, wie auch einige Pfunde, die hierbei auf der Strecke bleiben. Der Kopf soll klar werden, der Körper beweglicher, und auch einige Krankheiten sollen schwinden.

Bei so vielen Informationen, auch zu den schlechten Lebensmitteln, wollte keine Landfrau mehr so recht bei den kleinen Naschereien, auf dem Tisch, zugreifen.

Die neuesten Informationen, auch über neue Termine etc., sind auch im Internet unter *www.lfv-billwerder-boberg.de* zu finden. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Sabine Bannat
Vorstand der Landfrauen Billwerder-Boberg
Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit

Landfrauen.....

Bildung für Frauen
z.B. Computer- und Englischkurse

Natürlich aktiv
z.B. Yoga und Nordic Walking

Engagement fürs Land
z.B. die Organisation von Oster- und Weihnachtsmärkten mit Selbstgemachtem

BETREUUNG UND PFLEGE VOR ORT UND RUND UM DIE UHR

Hier sind wir für Sie da: AWO Seniorenzentrum Haus Billetal · AWO Sozialstation Hamburg-Bergedorf
AWO Sozialstation Mümmelmannsberg · Tel. 040 – 738 53 52

www.awo-pflegeteam-hamburg.de

Villa Verde

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Heilmethoden

Yoga
Reiki
Ayurveda
Onkologie
Homöopathie
Quantenheilung

Meditation
Achtsamkeit
Ernährung
Geistiges Heilen
HeilHypnose

Detox-Yoga-Workshop vom 31.3.-2.4.17

5 Wochen Anti-Stress mit Achtsamkeit vom 29.3.-26.4.17

Nähere Informationen finden Sie unter www.villaverde-oststeinbek.de

Dorfstraße 10 · 22113 Oststeinbek-Havighorst · info@villaverde-oststeinbek.de

P hinterm Haus

Die Weinkolumne

Kleine Etikettenkunde

Bereits vor 6000 Jahren kannte man die Vorläufer des heutigen Weinetiketts. Durch Rollsiegel auf den damaligen Gefäßen wurden Angaben zu den enthaltenden Weinen gemacht. Wurde kein Siegel verwendet, so ritzte man die Bezeichnung des Weines auf die damals verwendeten Amphoren. Später wurden die Rollsiegel durch kleine beschriftete Anhänger an den Behältnissen ersetzt. Diese waren noch bis in das Mittelalter gebräuchlich.

Erste Weinetiketten, wie wir sie heute kennen, konnten erst mit Einführung des Druckes, bzw. der Lithographie verwirklicht werden. Durch dieses Verfahren war eine kostengünstige Herstellung auch in Kleinstmengen möglich.

Das erste papierne Weinetikett wurde beim 1882er F.M. Schloss Johannisberger Cabinets Wein dokumentiert.

Also ist einmal nicht die Bürokratie, sondern tatsächlich der praktische Nutzen für das heutige Weinetikett verantwortlich.

Auch heute wird die Aufmerksamkeit beim Weineinkauf erst einmal dem Etikett geschenkt. Dort steht im Allgemeinen das drauf, was in der Flasche drin ist. Aber was muss denn nun eigentlich auf dem Etikett vermerkt sein?

Zu allererst muss es klar leserlich sein. Das fängt schon bei der vorgeschriebenen Schriftgröße an.

Des Weiteren muss die Qualitätsstufe des Weines, in Deutschland wären das zum Beispiel Tafelwein, Qualitätswein, Kabinett, Spätlese, Auslese und so weiter, auf dem Etikett stehen.

Die geographische Herkunft ist wichtig, hängt allerdings von der Qualitätsstufe des Weines ab. Eine detaillierte Ortskennzeichnung ist erst ab den höherwertigen Weinen verpflichtend. Natürlich muss der Abfüller genannt sein, man möchte ja wissen, wer für den Wein verantwortlich ist. Zur besseren Identifizierung werden vom Amt Losnummern ausgegeben, die die verschiedenen Chargen kennzeichnen. So kann man später eventuell schadhafte Weine leichter bestimmen. Die Angabe des Volumens ist selbstverständlich ebenfalls verpflichtend.

Aufgrund der immer stärker auftretenden Allergien, muss seit 2006 vermerkt sein, ob ein Wein bei der Herstellung geschwefelt wurde. Dieses wird durch den Satz ***"enthält Sulfite"*** gekennzeichnet. Seit 2012 müssen auch mit eiweißhaltigen Schönungsmitteln behandelte Weine klassifiziert werden.

Es gibt allerdings auch Angaben, die freiwillig gemacht werden können. Dazu gehören unter anderem der Jahrgang, die Rebsorte und die Lage des Weines. Die freiwilligen Angaben stehen aber meistens auf jedem Etikett – der Winzer möchte ja den Verbraucher informieren.

Einzig die Lagen der einzelnen Weine sind in der letzten Zeit ein wenig in den Hintergrund getreten. Heute legt der Weintrinker doch eher Wert auf wohlklingende Namen, die die Lagenbezeichnung der Weine häufig ersetzen.

Erst seit 2007 dürfen zusätzliche Angaben, wie Speiseempfehlungen und Trinktemperatur auf dem Etikett auftauchen.

Die graphische Gestaltung bleibt dem Winzer überlassen, sofern alle relevanten Angaben gut lesbar sind.

Wer nun nach all der trockenen Theorie Durst bekommen hat, schaut einfach auf das Label seiner Lieblingsflasche, schnappt sich den Korkenzieher und genießt einfach bestens informiert einen herrlichen Tropfen!

Sehr zum Wohl

Herzlichst Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung. Wir haben für Sie geöffnet:
Mo bis Fr von 10 Uhr bis 18 Uhr und Sa von 10 Uhr bis 13 Uhr

T: 040 - 739 60 90 - www.kaminhof.com - info@kaminhof.com

Krähenberg 1 - 22113 Oststeinbek

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

In der Kita „Das Spielnetz" und im Eltern-Kind-Zentrum begann das Jahr 2017 farbenfroh, bunt und lecker. Das gemeinsame gruppenübergreifende Projekt, das jedes Jahr in den Januar- und Februarwochen stattfindet, hatte dieses Jahr das Thema *„Gesunde Ernährung"*.

Unter dem Motto ***„Guten Appetit - Bunt ist (isst) gesund."*** fanden viele tolle Aktivitäten statt. Zwei mal wöchentlich trafen sich alle Gruppen in der Kita-Halle.

Begrüßt wurden sie durch den Bären Mischa und durch den Raben Bodo. Der Bär Mischa erzählte den Kindern, wie sehr er Kuchen, Bonbons, Nutella und Schokolade liebt. Gemeinsam mit dem schlauen Raben Bodo brachten ihm die Kindergartenkinder in den darauffolgenden Projektwochen bei, wie man sich gesund ernährt.

Die Kinder gestalteten für ihn eine Ernährungspyramide, probierten mit ihm verschiedene Obst- und Gemüsesorten, stellten Obstsalate her, gingen auf den Markt und in den Edeka, um gesunde Lebensmittel einzukaufen. Außerdem stellten die Kinder selbst Butter her, veranstalteten einen *„Grünen Frühstückstag"* und erfreuten sich am Bilderbuch-Kino im Musikraum der Kita.

Jede Gruppe hatte einen eigenen Koch-Tag, an dem die Kinder gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Küche ihr Mittagessen selbst zubereiteten. Zur großen Freude aller durfte jede Gruppe die Kindergarten-Küche besichti-

gen. Die Kinder staunten über die großen Töpfe und die riesigen Kellen und waren fasziniert von der großen Kipp-Bratpfanne.

Auch die Eltern des Eltern-Kind-Zentrums waren bei vielen Aktivitäten mit dabei. Gemeinsam backten sie gesundes Brot, und schon die Kleinsten übten sich im Schneiden von Obst und Gemüse.

Zum Abschluss des Projektes gab es wieder ein großes Fest mit allen Eltern und Kindern. Nach einer Aufführung der Kinder hatten die Eltern die Möglichkeit, die Ausstellungen in den einzelnen Gruppen zu besuchen und sich von ihren Kindern zeigen zu lassen, was sie alles über gesunde Ernährung gelernt hatten.

Nun beginnt bald der Frühling. Im Februar wurde der Fußboden des Eltern-Kind-Zentrums erneuert und die Wände frisch gestrichen. Wir freuen uns darauf, wieder viele Eltern und Kinder in den nun neugestalteten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Sina Koller

Öffnungszeiten EKiZ:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner:
Christina Volkmann

Öffnungszeiten Kita:
Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Wenn Sie mit dem Tod einer nahe stehenden Person konfrontiert werden und Abschied nehmen müssen, brauchen Sie einen kompetenten und hilfreichen Ratgeber und Partner.

Sigrid Maier-Busse
22113 Oststeinbek
Möllner Landstraße 65
040 – 730 18 50

Gerne möchten wir Ihr Ratgeber und Partner sein.

MB
Maier-Busse
Bestattungen

Hendrik-C. Maier
21509 Glinde
Oher Weg 2
040 – 607 48 115

www.Maier-Busse.de

IN VIA

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus BOBERG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.

Zu allererst möchten wir, wie immer zu Jahresbeginn, aber „DANKE“ sagen:

Liebe Boberger Kinder und Jugendlichen!

„Danke“ für ein tolles Jahr 2016

Es war toll, wie viele Ideen ihr hattet und damit den Offenen Treff bereichert habt. Viele Koch- und Backsessions mit anschl. gemeinsamen Essen in großer Runde, gesellige Spielrunden und auch actionreiche Ausflüge und die großartige Ferienreise haben das Jahr wirklich besonders gemacht.

„Danke“ für die bisherige gemeinsame Zeit

Seit dem 03. Januar 2017 sind wir mittlerweile schon 5 Jahre im neuen Kinder- und Jugendhaus untergebracht. Die Arbeit mit euch macht uns allen immer noch total viel Spaß. Es ist nicht selbstverständlich, wie ihr unsere tagtägliche Arbeit und somit auch das Haus bereichert.

Es ist toll, zu sehen, wie ihr miteinander umgeht, von und miteinander lernt, an Herausforderungen wachst und letztlich auch Verantwortung übernehmt. Ihr seid „Offene Kinder- und Jugendarbeit“.

Schön, dass es euch gibt!

Liebe Boberg_innen!

„Danke für eure und Ihre Unterstützung!

Auch in 2016 konnten wir auf die Unterstützung im Stadtteil bauen. Das ist nicht selbstverständlich! Es ist schön zu sehen und zu spüren, dass es vielen Boberg_innen eine Herzensangelegenheit ist, die Jugendarbeit vor Ort zu stärken. Auch davon lebt unsere Arbeit!

Euer IN VIA Clippo Boberg Team

Foto: © Thaut Images - Fotolia

Und was war bisher schon in diesem Jahr?

Ausflug zum Miniaturwunderland

Im Januar diesen Jahres bot das Miniaturwunderland in der Hamburger Speicherstadt wieder die kostenlose Aktion *„Ich kann mir das nicht leisten!“* an. Im Rahmen dieser Aktion erhielten Familien oder auch Einzelpersonen, die sich ansonsten den Eintritt in die kleine große Welt nicht leisten können, freien Eintritt. So auch wir. Mit insgesamt 21 Personen machte sich das Clippo am Dienstag, den 24. Januar auf den Weg. Der Ausflug fand in Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft Osterrade statt. Einheitliche Meinung nach dem Ausflug war: ***„Das hat echt Spaß gemacht, war spannend und interessant!“***

Nächstes Jahr sind wir gerne wieder dabei!!!

Das Miniaturwunderland ist ein Ort, in dem es immer wieder Neues zu entdecken gibt, zum Beispiel ein Auto, das beinahe abstürzt (Bild oben).

Aber auch das alte Rom fasziniert (Bild links).

Das detailreiche Parkhaus am Flughafen (Bild unten).

Mädchenabend

Am Freitag, den 03. Februar fand im Clippo ein Mädchenabend statt. Von 18.00- 22.00 Uhr waren daher die Mädchen Hausherrinnen! In gemütlicher Runde wurde gekocht, gegessen und geklönt! Bei Eis und Süßigkeiten klang der Abend aus. Allen Mädchen hat der Abend riesig Spaß gemacht. Daher wird der Mädchenabend nun regelmäßig ins Programm aufgenommen.

Schulkooperationskurse im Ganztag

Auch im aktuellen Schuljahr bietet das Clippo Boberg für die Grundschule Heidhorst wieder einen Schulkooperationskurs im Ganztag an. Der Start mit der neuen Gruppe war am Mittwoch, den 01.02.2017.

Der Nachmittag beginnt mit einer gemeinsamen Runde. Im Anschluss wird die jeweilige Ausgestaltung des Nachmittagsangebotes gemeinsam festgelegt. Wir hoffen, dass es auch in diesem Schuljahr allen Teilnehmer_innen wieder mächtig Spaß macht!

Renovierung Chillerplatz

Wer unlängst rund um die Hundewiese spazieren gegangen ist und dabei auf der Höhe des Jugendhauses einen Blick zur Seite geworfen hat, der hat es schon gesehen! **Der „Chillerplatz" wird renoviert.** Die Bauarbeiten sind so gut wie abgeschlossen! Mit Unterstützung des Bezirkamtes Bergedorf gelingt es dem IN VIA Team, der Fahrradwerkstatt ein Dach zu geben und gleichzeitig den beliebten Treffpunkt hinter dem Bürgerhaus zu verschönern. Der alte Pavillion war in die Jahre gekommen und nicht mehr wirklich schön anzusehen.

Der Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V. hat bereits seine Unterstützung bei den noch ausstehenden Pflasterarbeiten zugesagt. **Gesucht werden zur Fertigstellung zudem noch fleißige Maler_innen, denn der Chillerplatz soll noch mit einer wetterfesten Holzlasur angestrichen werden. Interessierte können sich bitte direkt im Haus melden!**

Spendenaktionstag bei Budnikowski

Auch der erste Spendenaktionstag in unserer Patenfiliale steht an. **Er findet am Samstag, den 01. April statt.** Diese Aktion wird wieder eigenständig vom Jugendvorstand organisiert und durchgeführt. Die Jugendlichen hoffen auf Ihre und eure Unterstützung. Einfach vorbeischauen!

Ausblick 2017

Bei der Jahresplanung im Januar konnten wir zahlreiche Ideen der Kinder und Jugendlichen aufnehmen und auch einige neue Schwerpunkte setzen:

Kunst Kurs mit Annika Trosien
In diesem Kurs wird mit kreativen Ideen das Clippo und die Umgebung bunt! Zunächst werden im Clippo Leinwände mit Pinsel und Farbe bemalt. Danach werden Ideen für eine Weltkarte, die an eine Wand im Obergeschoss gemalt wird, entwickelt. Zum Schluss wird überlegt, wie die Umgebung rund ums Clippo künstlerisch noch verschönert werden kann.

Ausbau der Kooperation mit der Osterrade: Projekt für junge Mädchen und deren Mütter
Samstags von 12.00 – 14.00 Uhr besteht bereits die Möglichkeit für junge Geflüchtete, die Sporthalle Heidhorst zu nutzen. Anschließend öffnet das Clippo für zwei weitere Stunden den Offenen Treff, um Kontaktmöglichkeit mit Boberger Jugendlichen zu gewährleisten.

Da die Kooperation gut läuft, möchte das IN VIA Team ein zusätzliches Angebot in der Kooperation mit Fördern und Wohnen anbieten. **Ab März besteht montags von 16.00 – 20.00 Uhr für junge Mädchen und deren Mütter die Möglichkeit, das Clippo für Koch- und Backangebote zu nutzen.**

Erste Hilfe Kurs
Im März wird es einen Erste Hilfe Kurs in Kooperation mit der DLRG Jugend geben. Die genaueren Planungen laufen gerade. **Wir halten über die Homepage des Bürgervereins auf dem Laufenden.**

Thementag Jugendschutz
Am 09. Mai kommen die Jugendschützer zu uns ins Haus. Die beiden Polizeibeamten, mit denen wir schon jahrelang kooperieren, erzählen von ihrer spannenden und präventiven Arbeit zum Schutz der Jugend. Es besteht genügend Zeit und Raum für eigene Fragen, die man immer schon mal loswerden wollte.

Selbstverteidigungskurs
Am Samstag, den 17. Juni wird es in der Sporthalle einen Selbstverteidigungskurs für alle interessierten Kinder und Jugendlichen geben. Der erfahrene ***Jujutsu Trainer Rüdiger Gruner*** bietet an diesem Tag die Gelegenheit, sportlich aktiv zu sein und gleichzeitig zu lernen, wie man sich in gefährlichen Situationen angemessen zur Wehr setzt.

Wochenendöffnung
Wie auch im vergangenen Jahr werden wir nach dem Fahrradgottesdienst am **Sonntag, den 18. Juni** unser Haus öffnen. Nicht nur für alle Kinder und Jugendlichen, sondern auch für ihre Eltern besteht die Gelegenheit, sich ein Bild von der Arbeit vor Ort zu machen.

Vorankündigung Sommerferien
Neben den ersten drei Wochen Öffnung bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Sommerferienreise an. **Vom 07.-11. August 2017 heißt es wieder *„Clippo on tour!“*** Das Reiseziel steht noch nicht ganz fest. **Ideen? Dann her damit!**

Fragen oder weitere Infos zu den o.g. Angeboten unter *baumann@invia-hamburg.de* oder *0151 20 33 70 79*

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses Clippo Boberg als Übersicht:

Montag	
16.00 – 20.00 Uhr	Mädchen- und Frauenprojekt Osterrade
16.30 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Der reguläre offene Treff ist montags geschlossen	
Dienstag	
16.00– 20.00 Uhr	offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
Mittwoch	
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation mit der GS Heidhorst
16.00– 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 19.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Donnerstag	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 19.00 Uhr	Kunst-Kurs
Freitag	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst
Samstag	
12.00 – 14.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst (in Kooperation mit der Osterrade)
14.00 – 16.00 Uhr	offener Treff (in Kooperation mit der Osterrade)

Schließzeiten 2017

Auch in 2016 sind wir nicht immer durchgängig für euch da, denn auch wir brauchen mal Erholung! Daher sind wir an folgenden Tagen NICHT für euch da:

Ostern	**14.04. – 17.04.**
IN VIA Fortbildung	**27./28.04.**
Christi Himmelfahrt	**22.05. – 26.05.**
Pfingsten	**05.06.**
Sommerferien	**14.08. – 01.09.**
Tag der deutschen Einheit	**02./03.10.**
Reformationstag	**30./31.10.**
Weihnachten	**18.12. – 08.01.**

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!
Spenden bitte unter dem Stichwort „Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg" an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort *Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg*

Kontakt:
Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21
Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.30 – 18.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)* selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	**Kinder- und Jugendhaus**
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.30 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage im Wechsel „Kleine Klecksmonster“, ab 10.15 Uhr wird gemalt, gekleckst und gepinselt Alle 14 Tage 10.00 – 11.00 Uhr Hebammensprechstunde Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.00 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** offener Treff für alle	**Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 18:30 Uhr **19.00 – 20.00 Uhr**	**Eltern-Kind-Yoga** **Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei „Gedichte für Wichte“ auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!) **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann**	**Bürgerhaus** **Tel. 4109 1728**
14.00 Uhr	**Musikschule für Kinder** CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	**in den Kita-Räumen**
14.30 – 16.00 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst **offener Treff für alle** Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions) selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechstunde	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
16.00 – 20.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle** von 10 – 18 Jahre **Kunst-Kurs**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Knuth Wilkens – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle** 10 – 13-jährige ab 14 Jahre Sportprojekt in der GS Heidhorst	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
20.00 Uhr alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	**Bürgerhaus Küche**
20.00 Uhr 1 × im Monat	**Männerkochgruppe** Ansprechpartner Cengiz Yagli –Tel. 4109 2355	**Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag

Wann	Was	Wo
12.00 – 14.00 Uhr	**Sportprojekt in der GS Heidhorst** (in Kooperation mit der Osterrade)	
14.00 – 16.00 Uhr	**offener Treff** (in Kooperation mit der Osterrade)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
	– frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag

Wann	Was	Wo
8.00 Uhr	**YOGA-Lauf in Boberg** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Der Treffpunkt wird nach Anmelung bekannt gegeben**
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	Dorfanger Boberg e.V. **Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	Dorfanger Boberg e.V. **Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag in der Jugendbude!

F.aktiv ist die Abkürzung für **Familienaktivierungsteam**. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet **Silke Heinsohn** und **Kay Bauerschmidt** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

Offene Sprechstunde freitags von **12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude** (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder
Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Boberger Dünenhaus
Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Boberger Dünenhaus, Boberger Niederung, Boberger Furt 50
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 50 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail:** ***info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 03/2017)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 150,–€ + 200,–€ Kaution
Nichtmitglieder: 300,–€ + 200,–€ Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses
Vereinsmitglieder: 75,–€ + 200,–€ Kaution
Nichtmitglieder: 150,–€ + 200,–€ Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Stehtische (4,–€ /8,–€) und Bierzeltgarnituren (5,–€/10,–€) auszuleihen.

Bioladen Hofcafé Festscheune

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 18 Uhr • Sa ab 8 Uhr • So ab 12 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Weil Tennis hier einfach Spaß macht!
Bei uns bleibt der Spaß erhalten!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss
Havighorst

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2017

Sonntag, 26. März 2017, um 11.00 Uhr

„Boberg räumt auf" die große Frühjahrsputzaktion
unterstützt von der Stadtreinigung Hamburg. Auch wir wollen erneut mit Kind und Kegel die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet von Unrat und Müll befreien.
Gebiet Dorfanger Boberg und Alt-Boberg

Samstag, 1. April 2017, Einlass 19.30 Uhr

Boberger Schlagerparty
Wir holen den Schlager nach Boberg! Kein Einlass für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren! **AUSVERKAUFT!**
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 6. April 2017, 18 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
„Verkehrsknotenpunkt Boberg – was bringt die Zukunft?"
Weitere Informationen auf Seite 31
Feuerwehrhaus der FF Boberg, Am Langberg 76.

Donnerstag, 8. Juni 2017, 18 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
„Jugend in Boberg – Möglichkeiten, Chancen, Perspektiven!"
Kinder-und Jugendhaus CLIPPO Boberg, Bockhorster Weg 1, direkt hinter dem Bürgerhaus.

Sonntag, 25. Juni 2017, 11 – 14 Uhr

Familienflohmarkt im Dorfanger Boberg!
Reservierungen für Stände ab dem 11. April jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr
im Büro des Dorfanger Boberg e.V., Bockhorster Weg 1. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich!
Gewerbliche Händler nicht erwünscht.
Kitahalle und vor dem Bürgerhaus Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 7. September 2017

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Samstag, 7. Oktober 2017

Oktoberfest
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 2. November 2017

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Ein Freitag im November

Laternenfest
eine Gemeinschaftsveranstaltung der Grundschule Heidhorst, der Kita "Das Speilnetz",
dem InVia Kinder- und Jungendhaus CLIPPO Boberg und em Dorfanger Boberg e.V.
Wohngebiet Dorfanger Boberg, Treffpunkt Schulhof der Grundschule Heidhorst

Sonntag, 3. Dezember 2017, 11 – 16 Uhr

Boberger Adventsmarkt
ACHTUNG: Nur wenn sich bis 30. Mai genügend Aussteller anmelden! Weitere Informationen auf Seite 49
Vor dem Bürgerhaus Bockhorster Weg 1

Stand März 2017, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Freitag, 24. März 2017 ab 18 Uhr

Spanferkel satt in der Nesthenne!
Lecker gegrilltes Spanferkel direkt vor Ihren Augen tranchiert. Dazu gibt es Ananaskraut, Gratin-Kartoffeln, Remoulade und Brot. Pro Person nur 14.99 €. Reservierung unter Tel.: 713 70 584 erforderlich!
Zur Havighorster Nesthenne, Am Ohlendiek 33 in Havighorst

Sonntag, 26. März 2017, ab 10 Uhr

Frühstücksbuffet im Klönschnack
Frische Brötchen, Rührei, Konfitüre, Bratenplatte & Käsebrett, Hausgemachte Salate, Mett, Lachs, Tomate-Mozzarella, Kaffee & Tee inkl. Für nur € 16,00
Eine Reservierung unter unter Tel. 040-64886960 oder info@restaurant-kloenschnack.de ist erforderlich.
Restaurant & Café Klönschnack | Ziegeleistraße 81 | 22113 Oststeinbek/OT Havighorst

Sonntag, 2. April 2017, 11 Uhr

Eröffnung der neuen Ausstellung:
Das Naturschutz - Infohaus wird zum Boberger Dünenhaus
Das Boberger Dünenhaus zeigt eine neue Ausstellung, die den Zusammenhang zwischen geologischer Standortvielfalt, Nutzungsgeschichte und biologischer Vielfalt in Boberg darstellt. Die Dioramen erstrahlen neu und interaktive Erlebnisstationen begeistern Kinder und Erwachsene. Sogar lebende Tiere werden gezeigt. Lassen Sie sich und ihre Familie von unserer neuen Ausstellung überraschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Gründonnerstag , 13. April (abends) und Karfreitag, 14.April 2017 (Mittags Matinée)

Die Pianistin Nicoleta Ion präsentiert: TRÄUMERISCH. SCHELMISCH. VIRTUOS
Die Zeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war für Komponisten und Klavierbauer von beeindruckendem Einfallsreichtum und großartigen Neuerungen geprägt. Es wurden laufend neue Tasteninstrumente mit komplett anderem Klangcharakter gebaut; Musiker und Instrumentenbauer haben sich gegenseitig inspiriert und herausgefordert.
Dieses Programm möchte nicht nur die historische Klangfarbe und Aufführungspraxis wieder lebendig machen, sondern auch eine musikalische Reise durch eine äußerst bewegte, vielfältige und spannende Zeit bieten.
Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven werden mit Schwung, Temperament und Emotion interpretiert am Hammerflügel von Anonymus (Hannover), ca. 1990 und Gijs Wilderom (Amsterdam), 2003 und 2014/2015, nach Johann Andreas Stein (Augsburg), ca. 1780.
Weitere Informationen unter www.nicoleta-ion.de und www.deichmamsell.de, Tel. 040 - 181 36 0 37
Restaurant Deichmamsell im Boberger Reitverein, Billwerder Billdeich 256 • 21033 Hamburg Billwerder

Ostersonntag, 16. April 2017, 11 Uhr

Ostern im Boberger Dünenhaus
Kommen Sie auf einen Kaffee, Tee oder ein Wasser vorbei. Für die Kinder gibt es eine kleine Osterüberraschung.
Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Freitag, 28. April 2017, 18 Uhr

Naturbeobachtung:
Abendwanderung zu den Nachtigallen durch die Boberger Niederung
Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung, Dauer: ca. 3 Stunden
Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Veranstaltungstipps

Montag, 1. Mai 2017, ab 15 Uhr, Führungen 16 Uhr

Frühlingsaktion: Boberger Frühlingsfest „Alle Vögel sind schon da!“

Führungen, Bastelein für Kinder, Spiele und vieles mehr rund um die Vogelwelt. Es gibt allerhand Wissenswertes und Interessantes zu erfahren. Entspannen Sie sich bei Kaffee, Kuchen, Gegrillten und anregenden Gesprächen.
Wir freuen uns auf Ihr kommen! **Familienaktion:** Wir filzen bunte Frühlingsblumen; **Führung für Erwachsene:** Die Vogelwelt in der Boberger Niederung; **Führung für Familien:** Besuch bei Familie Vogel. Dauer: ca. 4 Stunden
Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Mittwoch, 10. Mai 2017, 17:30 Uhr

Exkursion: Was blüht auf der Boberger Düne?

Dr. Lars Neugebohrn, Ökologischer Jagd-, Fischerei- und Naturschutzverband, Hamburg. Dauer: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 14. Mai 2017, 17 Uhr

Kanutour: Frühling auf der Dove-Elbe

Erleben Sie die unvergleichliche Abendstimmung im Naturparadies Dove-Elbe. Wir paddeln auf den Spuren von Kammmolch, Biber und Eisvogelvon von Tatenberg bis in die Reit. Bitte an Verpflegung und wasserfeste Kleidung denken.
Jörn Rohde, Loki Schmidt Naturführer. Dauer: ca. 3 Stunden Kosten: Erwachsene 15 €, Kinder 7,50 € (inkl. Kanu)
Anmeldung: DieNaturwiederentdecken@web.de bis 13.05.2017
Treffpunkt: ASC e.V., Tatenberger Deich 120

Sonntag, 28. Mai 2017, 15 Uhr

Was blüht in Bergedorf? Orchideenblüte in den Hangterrassen Bobergs

Entdecken Sie zur Blütezeit der Breitblättrigen Fingerwurz und des Großen Zweiblatts diese Orchideen und weitere Pflanzen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Claus-Philipp Carstens und Heinz J. Plezia, Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO), Hamburg. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Kosten: Erwachsene 5 €
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Mittwoch, 31. Mai 2017, 17:30 Uhr

Exkursion: Was blüht in Bergedorf an der Bille?

Dr. Lars Neugebohrn, Ökologischer Jagd-, Fischerei- und Naturschutzverband, Hamburg. Dauer: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 4. Juni 2017, 14 Uhr

Kanutour: Ein Sommertag auf dem Wasser

Wir durchstreifen das Elbeurstromtal auf der Dove- und Gose- Elbe und begeben uns auf Entdeckungstour zwischen Teich- und Seerosen. Bitte an Verpflegung denken. Jörn Rohde, Loki Schmidt Naturführer Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: Erwachsene 15 €, Kinder 7,50 € (inkl. Kanu). Anmeldung: DieNaturwiederentdecken@web.de bis 03.06.2017
Treffpunkt: ASC eV. Parkplatz Tatenberger Deich 120 (Bus 120,124)

Samstag, 17. Juni, 16 Uhr, bis Sonntag, 18. Juni 2017, 18 Uhr

7. Langer Tag der StadtNatur Hamburg

Der Lange Tag der StadtNatur Hamburg, ein Projekt der Loki Schmidt Stiftung, findet dieses Jahr in Kooperation mit dem GEO - Tag der Artenvielfalt statt. Am Samstag, 17. Juni, 16:00 Uhr, bis Sonntag, 18. Juni, 18:00 Uhr, werden die grünen Schätze unserer Stadt und die Menschen und Institutionen, die sich für deren Erhaltung und Gestaltung einsetzen, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Spannende Veranstaltungen von der Naturerlebniswanderung über die Barkassen- oder Kanufahrt bis hin zur Naturmeditation sollen Groß und Klein über die Vielfalt der urbanen Natur informieren, Begeisterung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt wecken und die Bereitschaft zum Mittun fördern.
Ein eigenes Programmheft und die Internetseite tagderstadtnaturhamburg.de informieren über alle Veranstaltungen. Alle Anmeldungen ab 29.05.2017

Veranstaltungstipps

Samstag, 17. Juni 2017, 20 Uhr

Vielfalt im Biberrevier am Abend

Mit Kanus begeben wir uns auf die Dove-Elbe und die Regattastrecke und beobachten die Vielfalt im Biberrevier am Abend. Wir genießen den Sonnenuntergang und die farbenfrohen Spiegelungen auf der Wasseroberfläche. Mit etwas Glück begegnen wir jagenden Wasserfledermäusen und anderen Wasserbewohner bei ihren nächtlichen Aktivitäten.
Bitte auf wasserfeste Kleidung achten, Wechselkleidung, Ferngläser und Taschenlampen mitbringen.
Jörn Höller und Frederik Landwehr, Projektgruppe Biber der Loki Schmidt Stiftung. Dauer: ca. 3 Stunden. Kosten: Person 18 €
Anmeldung: www.tagderstadtnaturhamburg.de
Treffpunkt: ASC e.V., Tatenberger Deich 120 (Bus 120, 124)

Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr

2. ökomänischer Open Air- und Fahrradgottesdienst

in Zusammenhang mit der Fahrradsternfahrt des ADFC. Wir laden ein zu einem bunten, ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Rahmenprogramm. Der Gottesdienst wird gemeinsam von der katholischen Gemeinde St. Christopherus und der evangelischen Gnadenkirchengemeinde organisiert. Unterstützt wird die Veranstaltung vom In Via Kinder-und Jugendhaus „Clippo“ Boberg und dem dem Dorfanger Boberg e.V. – Weitere Informationen auf Seite 41
Auf der Wiese vor dem Kinder-und Jugendhaus Boberg, Bockhorster Weg 1 (hinter dem Bürgerhaus)

Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr

Sommeraktion: EulenWissen

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Eulen. Sie können den Falkner Jörg Johannsen und seine zwei Eulen, den Uhu Theo und die Bartkauzdame Paula kennenlernen. Danach begeben Sie sich mit ihrer Familie auf den Eulenpfad und suchen unsere Holzeule, Eugen, und beantworten kinderleichte Fragen rund um die Eulenwelt. Dabei wird auf einer kleinen Route der Wald des Naturschutzgebietes erkundet. Die korrekten Antworten weisen den richtigen Weg. Am Ende gibt es als Belohnung eine kleine Überraschung. Dauer: ca. 6 Stunden. Kosten: Familie 5 €
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 18. Juni 2017, 14:30 Uhr

Böden – alles Dreck oder was?

Von der Orchideenwiese über einen Trockenrasen zur „fetten“ Marsch. Entlang des Bodenlehrpfads Boberg „begreifen“ die Teilnehmer, welchen Einfluss die unterschiedlichen Böden auf Pflanzen und Tiere des Naturschutzgebiets Boberger Niederung haben. Auf der Wanderung von der Geest bis in die Marsch wird auch deutlich, warum früher die Menschen auf der Geest arm und die Marschenbauern reich waren. Prof. Dr. Günter Miehlich, Hamburg. Dauer: 3 Stunden
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 18. Juni 2017, 15 Uhr

Zur Stendel- und Händelwurz: Orchideenblüte in den Hangterrassen Bobergs

Die Boberger Niederung ist eines der orchideenreichsten Gebiete in Hamburg. Hier wächst beispielsweise die ansonsten in Hamburg kaum mehr vorkommende Sumpf-Stendelwurz in großer Zahl. Entdecken Sie diese Orchidee zum Beginn ihrer Blütezeit und weitere Pflanzen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Vielleicht zeigt auch schon die ebenfalls hier wachsende Dichtblütige Händelwurz ihre ersten Blüten. Claus-Philipp Carstens und Heinz J. Plezia, Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO), Hamburg. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Kosten: Person 5 €
Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Stand März 2017, Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Neues aus der Bürgerhausküche

Frikadelle der tanzenden Derwische mit Joghurt

Heute koche ich aus der Urheimat der tanzenden Derwische, Konya in der Türkei, eine Hackspezialität mit Schafskäse serviert mit Joghurt.

Es wird Euch sehr gefallen, davon bin ich überzeugt, meine lieben Nachbarinnen und Nachbarn. Es ist sehr einfach und geht schnell.

Die Zutaten

500 g	*Rinderhackfleisch*
3 EL	*Semmelbrösel*
1	*Ei*
100 g	*Schafskäse*
1 kl.	*Zwiebel*
1 TL	*Biogemüsebrühe*
1/4 l	*Wasser*
3 EL	*Olivenöl*

Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel, Oregano
Joghurt

Zubereitung

Eine kleine Zwiebel klein hacken und zusammen mit den Semmelbröseln, dem Ei und dem Hackfleisch mischen. Mit Salz, Pfeffer, Oregano und Kreuzkümmel gut würzen.

Aus der Masse zehn Bällchen formen und dabei in jedes ein Stück Fetakäse eindrücken. Die Bällchen nun scharf anbraten und anschließend in eine Auflaufform geben.

Den Ofen auf 120° C (Umluft) vorheizen.

Die Bällchen ca. 15 Minuten bei 120° C ruhen lassen. dann heiß mit dem Joghurt zusammen servieren.

Ich empfehle dazu Kaisergemüse und Basmatireis mit Kurkuma.

Dazu passt auch ein Bier ohne Alkohol. *(Es geht auch mit Alkohol)*

Ich wünsche Euch Guten Appetit
Euer Cengiz

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Herr Knuth Wilkens (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Herrn Wilkens anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Knuth Wilkens (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Daniela Arkenberg
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Denis Nosinski
(Jugendprojekte)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
(Geschäftsstelle)

Daniela Bark
(Vertretung Geschäftsstelle)

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
am@am-artandmore.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.300
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Mai 2017
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 2017

Optik Werk

Kontaktlinsen– entwickelt für den digitalen Lifestyle

Nur Biofinity Energys™ Kontaktlinsen bieten das Linsendesign Digital Zone Optics™, um digitalen Augenstress und das dadurch entstehende Gefühl müder, trockener und roter Augen zu vermeiden.

Jetzt Informieren und einen Termin zum Probetragen holen!

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de